Beaugepreis:

netlich SO Die. Beingeriodn 10 Big., burch bie Poft bezogen vienreifdbritch Mt. L75 erei Beftelloch. Der "heneral-Anzeiger" erfcheint läglich abends. Sonnings in zwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:

Dig. Bei mebrmaliger Aufnahmie Rabatt. geile 30 Dig., für ausworts 60 Pfg. Beilagens gebühr pro Taufenb Mt. 250. Telephon Anichluß Rr. 199.

Beneral Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Poftzeitungslifte Dr. 8167.

Riglid: Anterbaltungs-Blatt "Beierftunben". - Inddennich: Der Sandwirth. - Der Samorift und Die iffuftrirten "Beltere Blatter". Beidäitsitelle: Mauritinsftrage 8.

Rotattonsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Wiesbaben.

Telegr.-Abreffe: "Generalanzeiger".

18. Jahrgang.

Der Papit — auf dem Sterbebette!

Nr. 155.

Was die eiferne Natur des Papftes trot aller Befürcht-ungen bisher glidlich abgewendet: es ist nun eingetreten ber greife Rirchenfürft ift an der Grenze feiner Tage angefommen. Bielleicht ift Babit Leo, wenn diefe Blatter ericheinen, bereits beimgegangen in ein befferes Benfeits und faum moglich erscheint es, daß ihr auch diesmal noch seine gabe Natur bor dem Tode bewahrt.. Wenn Papft Leo hinübergeht, fo wird ein wahrer Friedensfürft der Erde genommen fein und bie Bolfer, weg' Glaubens fie find, werden boll Rummernig an ber Bahre eines großen und edlen Batriarden fteben.



Die erfte beunruhigende Meldung, die am Camftag Abend aus dem Batikan einlief, lautet: "Das Befinden des Bapfies hat eine unerfreuliche Benbung genommen, Dr. Lapponi fann feine Beforgniffe nicht verhehlen." Meldung folgte bald eine ausführlichere, welche die Sachlage einigermaßen erffärte: Der Babit, welcher fich Freitag Bormittag in dem Garten des Batifans aufgehalten hatte, flihite fich am Radmittag nach dem Empfang ber ungarifden Stubenten erfcopft und fiel Rachts in eine fchwere Dbn. macht. Dr. Lapponi wurde fofort herbeigerufen und blieb wahrend ber Racht im Batifan. Gerüchten gufolge hatte ber Papft in der Frühe wieder einen Ohnmachtsanfall. Anderslautenden Gerfichten gufolge bat fich fein Befinden gebeffert.

Er fühlte fich aber immer noch schwach. Lapponi hat Samftag Nadmittag den Batifan wieder verlaffen, um feiner gewohnten Beichäftigung nachzugeben. Im Batifan berricht feine Beunruhigung, nur find die Audienzen vertagt worden,"

Dienftag ben 7. Buli 1903.

Godann meldet die Mgengia Stefani:

"Der Papit war feit dem erften Gintreten der großen Sige unpäglich. Lapponi nahm an, daß durch einen Wechsel in der Behandlungsweise eine Befferung bewirft werden würde und rieth zu Spagtergangen im Garten bes Batifans, Trop der Spaziergange nahmen die Krafte aber nicht gu. Rach bem Empfang ber ungarifden Bilger traten Unzeichen ron Schwäche mit It ihm ung beichwerden auf. In der letten Racht hatte der Bapft feinen Schlaf und war unruhig. Lapponi schlief in einem an das Gemach des Papstes anftogenden Zimmer, feine Silfe wurde jedoch nicht benöthigt. Samftag Morgen bielt das Unwohlfein in gleicher Beise an. Lapponi reichte ein erleichterndes Mittel, worauf ber Papft bis gegen 11 Uhr ruhte. Die Rube ermöglichte dem Bapfi, einige Nahrung zu nehmen. Das Befinden befferte fich. Samftag Abend um 8 Uhr befuchte Lapponi ben Papit und ftellte feft, daß die Befferung andauert. Er ging wieder nach Saufe, wo er mit feiner Familie fpeifte, febrie ober vorfichtshalber nach dem Batikan gurud, wo er wieder übernachten wird. Sonntag Morgen fand eine Befprechung mit Maggoni ftatt. Es wurde fein Krantheitsbericht ausgegeben."

Bis dahin liegen die Depeichen noch immerhin Soffnung übrig. Leider fteben den offigiofen Mittheilungen folche pribater Ratur entgegen, die feinen Zweifel an bem Ernft ber Lage laffen. Der "Fref. 8tg." wird bon Rom aus ber Samftag Nacht telegraphirt:

Man möge fich nicht wundern über anfcheinende Biberfprüche in den Telegrammen, aber der Batikan versucht im Einverftandniß mit ber italienifden Regierung eventuell bie Todesnachricht 10 bis 12 Stunden auf guhal. ten, um Beit für die nothwendigften Borbereitungen gum Konflave zu gewinnen. Der Zuftand des Papfies war in der Nacht gum Samftag beforgnigerregend. Riemand wurde aus dem Batifan berausgelaffen. Der Umftand, bag bies Samftag Nachmittag mitgetheilt werden konnte, beweift, bag eine vorübergebende fleine Befferung eingetreten war. Der Bapft ift febr ichwach. Bu feiner chronifchen Darmentgiindung gefellte fich Appetitmangel und Schlaflofigfeit. Sonntag vielleicht wird es fich enticheiden, wie ich aus vatifanischer Quelle vernehme, ob fich der Buftand verichlimmert oder nicht. Gelbft gefest den Fall, daß Leo 13. bei feiner enormen gabigfeit noch einmal fich erholt, so geben die Merzte als äußersten Ternin des Lebens nur noch den Herbft. — Bor einer halb n Stunde (Samftag Racht 11 Uhr) muß irgend welche ichlimme Benbung eingetreten fein, benn Rarbinal Matthieu, der frangösische Kurien-Kardinal unterbrach ein Dine z gu bem er mehrere Freunde eingeladen hatte, um

Batikan zu eilen, wohin er telephonisch berusen worden war. Um Mitternacht wurde bann dem genannten Blatt folgende Depefche gefandt:

3m Batifan find alle Fenfter beleuchtet. Es berricht große Bewegung im Balafte, auch im Minifterium bes Innern. Militar wird bereitgehalten, um den Batifan abgufperren. Beiteres ift bis jest nicht befannt. Bis gu fpater Rachtstunde waren alle Kurienfardinale im Batifan verfammelt, den fie jest verlaffen haben.

Der ernfte Zuftand des Papftes foll auf eine Qungenenta iindung guriidgufibren fein, die gu feinem dronifchen Darmleiden hinzutrat.



Dr. Irapponi.

In Bestätigung dieser Nachricht meldet der B. L.A., daß eine Lungen-Entzündung am rechten Lungenflügel borbanden ift. Wie bem B. T. telegraphirt wird, hatte ber Papit Freitag Racht einen ftarten Diarrhoe. Anfall und hef. tigellnterleibsfcmergen. Der Leibargt Dr. Lab-poni wurde fofort berbeigebolt und blieb die gange Racht im Batifan. Der Papft fühlte fich febr entfraftet. Er batte feit einigen Tagen auch den Schlaf entbehren muffen. Samftag Morgen fiihlte er fich etwas beffer. Er nobm ein Glaschen Lifor zu fich. Dr. Lapponi begab fich nach Saufe, wurde aber bald wieder gerufen. Der Papft hatte bann einen Obnmachtsanfall, der das Schlimmfte befürchten lieft. doch trat gegen 312 Uhr Bormittags wieber eine leichte Befferung ein. Lapponi blieb die ganze Racht im Batifan. Geftern fand eine Confultation mit Maggoni statt. Wie es heißt, wurde der Rardinal-Ramerlengo vom heiligen Collegium

Berliner Brief.

Bon M. Gilvius.

Radbred verleten. Die faure Burte. - Die gelbe Gefahr. - 62 Geraberte. - Breg. forruption. - Los bon Berlin.

Das muß ein herrliches Leben für ben Chroniften gewesen fein, als man noch bon einer Saure Gurten-Reit fprechen tonnte. Wo find jene ibhllifchen Tage bin. Deute haftet bas Leben mahrend ber Sommerhipe ebenfo vorüber, wie in ben Bintermonaten, und bie Ereigniffe brangen fich ebenfo. Dicht über Dangel an Stoff bat unfereins gu Magen, sondern über seine allgureichliche Bulle. Ja, ber Bolitifer, bessen Geschäft fonft in ben Sundstagen völlig ftillgusteben ichien, bat jeht am allermeiften zu inn. Aber wie gejagt, auch fur ben Beuilletoniften bleibt noch genug übrig, fo bag er bem Rollegen, ber ben Staatsmannern ber Belt beim Regieren hilft, nicht ins Sandwert zu pfufchen

Wenn ich also jest bon Banama, bon unserem Banama, rebe, so hat das mit der Politik gar nichts zu tun. Ich meine damit nur, daß jeder Mensch in Berlin, d. h. jeder Mensch mannlichen Geschlechts, gegenwärtig einen Panamahut trägt und sich sür bürgerlich destassiert, sur ausgestoßen aus der Kulturwelt halten würde, müßte er ohne
diese Kopsbededung umherwandeln. Also ein Panamahut
muß es sein und "zerknautscht" muß er aussehen, das ist
chit. In den Kreisen der Leute, die gewerds- und gewohnbeitsmaßt. heitsmäßig Wiese machen, spricht man von "Beusenpest" und "gelber Gesahr". Aus Amerika ist diese Mode vom vorigen Jahr zu uns, als die Wobe dieses Jahres herüber-gekommen. Allerdings, die Sache hat einen Haken. Echte Banamahüte sind sehr teuer und die gewöhnlichste Sorte ist unter 60 Mark nicht zu haben. Diese Ausgade site einen Strobbert kom isch vorwerung nicht iedermann selben einen Strobbut tann fich naturgemäß nicht jebermann leiften und so begnügt sich die weitaus größte Anzahl Herren mit unechten, die lange nicht so zerknüllt werden können, wie die echten. Der Humor der "gelben Gesahr" ist aber der, daß die wirklichen Modekönige, die Derren, denen ihre Zeit, ihr Gelb und die Abwefenheit aller hoberen Intereffen erlauben, tonangebend im Reiche ber Mobe gu fein, gar feinen Banama mehr tragen. Gie erflaren einen flachen Strobbut aus fehr bidem Geflecht, als bie einzig mögliche Bacon. Es ift ja eine alte Gefchichte, wenn ber Menich feine Corgen hat, macht er fich welche.

Und wir Berliner wenigstens follten anbere Sorgen haben. Der verfloffene Juni hat uns wieber einmal bie Bahrheit bes alten Spruches gezeigt: "Alles Leben ift gleich wie heu." Berlin ift, bant feiner Berwaltung, eine gefunde Ctabt geworben, Epibemien find taum gu fürchten, es ift auch im Bergleich ju anberen Beltftabten eine giemlich fichere Ctabt, foweit Morber und Rauber in Frage tommen, aber ber Berfehr forbert ungeheure Opfer - Menichen-

> Opfer fallen bier Weber Lamm noch Stier. Mber Menschenopfer unerhort.

Im berfloffenen Monat find - und biefe Statiftit ift ficher unvollständig - 62 Berfonen burch Buhrwert aller Art schwer verlett worden. Das ift eine horrende Bisser, und wenn auch "nur" neun Unfälle tötlich verlausen find, fo hatte ber Bormonat bafür 15 Tobesfälle auf-Gamtliche Berfehreinftitute teilen fich brubersuveisen. Säntliche Berkehrsinstitute teilen sich brüberlich, die Straßenbahn, die Droschke, das Auto, der Lastwagen — alle bemühen sich emsiglich, die Berliner vom
Erdboden zu vertilgen. Kein Alter, kein Geschlecht wird
geschont, Männer werden übersahren, Kinder zerquetscht,
sprauen verstimmelt. Alls sich neulich Hans Kiese, die Unübertressliche, verabschiedete, als man ihr zahllosemat "Auf Biedersehen" zuries, und sie versprach, "zur Strase" ichon im Winter wiederzusommen, da dachte ich bei mir:
"Sie dat auf versprechen, wiederzusommen, den nie weite "Sie hat gut berfprechen, wiebergufommen, benn fie weilt unterbeffen in bem rubigen Bien, aber wer weiß, wer von uns bis babin icon gerabert ift." Mein Gebantengang mag mandem befremblich eridjeinen, wenn er aber nur viergebn Tage in Berlin gelebt bat, wird er nichts fonberbares mehr babei finden.

Heberhaupt foll man fiber Berliner Berbaltniffe

porfdnell urfeilen, wenn man Berlin nicht fennt. Jeht wird wieder von gewissen Leuten ein großer Lamtam über Berliner "Preftorruption" er-hoben. Im Laufe der Berhandlungen des Pommernbantprozesses hat sich herausgestellt, bag einige Journalisten von ben verfrachten Banten Bestechungen empfangen haben. Das ift flanbalos und ichtver ju berurteilen, man muß aber nicht vergeffen, bag bie Gubjette, bie fich in biefer Beife bie Binger vergolben liegen, in ber gangen Stadt befannt - berachtet waren, bag jie von allen anständigen Rollegen angftlich gemieden und geschnitten wurden. Zeber Stand hat raubige Schafe aufgenveisen, und bag bies auch bei ihm ber gall ift, barf man bem Stanbe ber Berliner Journaliften boch nicht jum besonderen Borwurfe machen. Es gibt wenig Berufsfreife, bie eine folche Gulle von fenntnifreichen, intelligenten und integren Mannern aufweifen, wie die Berliner Breffe. Dag es, um eine von Maximifian Darben gebrauchte Bezeichnung anzuwenben, auch Dummtopfe und Schw . . . bunbe barunter gibt, foll und faun natürlich nicht bestritten werben.

Man toolle mir verzeihen, baf ich bier gewiffermaßen pro domo plabiert babe, aber warum follen wir Tagesichrift-fteller, bie wir fortwährend bie Intereffen anberer gu bertreten haben, nicht auch einmal unfere eigenen vertreten. Uebrigens haben viele Leute jeht besseres zu tun, als sich den Kopf über solche Dinge zu zerdrechen. Die großen Ferien sind angebrochen und die Reisezeit ist gekommen. Wenn jest einer Beit bat und Gelb bat, fo fann er fic bie ichone Belt nach herzensluft beschauen, benn bas Better ift prachtvoll. Leiber find bie obengenannten Requifiten nicht immer gufammen borbanden und fo ift es wieber mur eine fleine, begunftigte Minberbeit, bie bie Stabt berlaffen und fich bor Sibe an bie Gee ober in bie Berge retten kann. Wenn es etwas Schöneres gabe, als am Schreibtisch zu sigen und Berliner Briefe zu schreiben, so würde auch ich ganz gern der Neichshauptstadt den Rücken kehren, da es aber nichts Schöneres gibt, so bleib ich babeim. 3d halte es eben mit ber Majoritat.

ständigt, sich für den Fall des Ablebens des Papstes bereit zu halten. Im Batikan herrscht die größte Aufregung. Ein in der Nacht eingetroffenes Telegramm aus Kom bestätigt, daß die Entzündungserscheinung des rechten Lungenflügels nicht sehr sortschreitet und auch der Kräftezustand des Patienten beruhigend ist. Das Fieber ist mäßig.

Mr. 155.

Gestern, Sonntag, war das Besinden des Papstes am Morgen ein unverändertes. Er hatte Rachts etwas geschlafen. Alle Mitglieder des vatikanischen Sosstaates haben ihre Urlaubsreise verschoben und sind im Batikan versammelt.

Inzwischen hat fich im Laufe des Sonntags das Befinben des Papstes derart verschlimmert, daß er die Sterbesakramente empfing. Wir erhalten folgense Telegramm:

= Rom, 6. Juli. Der Papft empfing gestern Abend 81/2 Uhr vom papstlichen Safristan im Beisein aller geistlichen Sochwürdenträger die Sterbefaframente. Man hofft im Batikan, daß bei der fraftigen Konstitution der Papst die Nacht noch überlebt wird.

Leo 13., borber Gioadino Becci, aus altem Abelsgeschlecht, Bapft feit 3, März 1878, geboren 2. März 1810 in Carpincto bei Anagni, wurde bon feinem achten Jahre an mit feinem Bruder Joseph im Jesuitenfolleg in Biterbo erzogen und findirte im Collegium Romanum in Rom. 1832 erhielt Pecci den theol. Doktorgrad und trat dann in die Accademia dei nobil ecclefiaftici ein. 1837 wurde er paftlicher Hausbralat und 31. Dezember jum Priefter geweiht, 1838 papftlicher Delegirter in der Proving Benevent., 1841 gu Perugia, 1843 Erzbifchof bon Damiette in partibus und papftlicher Nuntius in Briffel, 1846 Erzbischof von Berngia, 1853 unter Bins 9. Kardinal und 1877 Kardinal-Camerlengo. Rach dem Tode Pius 9. 20. Jebruar 1877 zum Papfte gewählt und 3. März als Leo 13. gefront, wurde er vielfach als Friedenspapit begrifft. Sein Streben war in der That auf Wiederherftellung des Friedens und auf Berföhnung mit ben Staatsgewalten gerichtet. Bon den guten Beziehungen zu Deutschland zeugte auch der Besuch, den Raifer Wilhelm II. 12. Oftober 1888 bei feiner Anwesenheit in Rom dem Papit abstattete und den er 28. April 1893 mit der Raiserin wiederholte. Richt gang fo gliidlich berliefen die Berhandlungen mit anderen Staaten, Defterreich blieb bei feiner tonfeffionslofen Soule und neufirchlichen Gesetgebung, in Ungarn wurde die Civilstandsgefetgebung durchgeführt. In Belgien, deffen Alerus bon Leo im Geheimen wegen feines Borgebens gegen bas neue Schulgefet belobt, öffentlich bor ber Regierung wegen feiner Saltung getadelt worden war, kom es 1880 gum Abbruch der diplomatischen Beziehungen, die erft 1884 wieder hergestellt wurden. Frankreich gegenüber, wo die Jefuiten und alle nicht anerkannten Kongregationen durch die Defrete vom 30. Mär 1880 ausgewiesen und den Orbensleuten 1884 der Unterricht in öffentlichen Schulen unterfagt worden war, bewies Leo trotdem das größte Entgegenfommen und forderte offe Ratholifen in einer Encyflifa bom 16. Februar 1892 auf, die Rebublif anguerfennen. Die Beziehungen zu Rugland geftalteten fid zeitweilig gunftiger, boch ohne gum erminichten Biele au führen. Leo bat eine Reihe bon Encuflifen meift felbitberfatten Abbandlungen in elegantem Latein, veröffentlicht, auch hat er fich als Dichter erfolgreich bestätigt. Am 31. Desember 1887 beging Leo fein 50jabriges Briefter., 19. Februar 1893 fein 50jähriges Bifchofjubilaum, in diesem Jahre fein 25jähriges Papftjubilaum.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

= Rom, 6. Juli. Ueber die erften Bahrnehmungen der gegenwärtigen Erfrantung bes Papftes wird jest gemelbet: Der Papft befahl am Freitag früh einen Magen zur Spagierfahrt in die vatifanischen Garten bereit gu halten. Er begab fich aber, da er in der Racht nicht gefchlafen hatte, bereits um 7.45 Uhr nach bem Garten und ging, da er einen Bagen nicht vorfand, auf feinen Stod geftütt ipagieren. Bahricheinlich war er hierbei in Schweiß gerathen. In feine Gemächer zurudgefehrt, außerte der Papit, er befinde fich nicht wohl. Er empfing Nachmittags feinen Leibargt Lapponi. Auch für Samftag früh war eine Spazierfahrt im Garten angesett. Als der Papft nicht nach dem Garten berabfam, tauchten die erften Gerüchte über eine Unpaglichfeit auf, welche fich ibater bestätigten. - Der Babit gab am Sam ftag in voller Beiterfeit des Gemittes einige feinen Ietten Billen beireffende Anordnungen. Der "Tribuna" gufolge reichte Lapponi Rachts angefichts der Herzichwäche Reizmittel. gab stärkende Rahrung und versuchte bei Lagerveränderung Linderung ju ichaffen. Bei der Untersuchung fagte der Pabit au Maggoni, es fei bas erfte Mal, dag er ihn nicht guberfichtlich finde! In allen Rirchen murben Gebete für den Babit gehalten und das Allerheiligfte ausgeftellt, was zur Bestätigung des ernften Buftandes angeseben wird. - Der Ronig, ber fich feit geftern in Racconigi befindet, wird durch fortlaufende Depeichen von dem Befinden des Papftes unterrichtet, ebenjo Zanardelli und die Nuntiaturen.

* Berlin, 6. Juli. Aus Rom wird gemeldet: Kardinal Bannutelli reichte geftern Abend 7 Uhr im Beifein fammtlicher Rardinale und Bifchofe bem fcmer leidenden Babit bie Sterbejaframente. Bahrend ber Ceremonie prajentirten die Truppen das Gewehr. Der Babft empfing die Cacramente, die Augen gen Simmel erhoben ohne ein Bort an die Umgebung ju richten. Gammtliche Unwefende maren aufs tieffte eriduittert und fnieten betend nieder. Der Buftand des Bapftes verichlimmert fich gufebends. Die Sergthätigfeit nimmt ab, der Bulbs wird fcwacher und der Athem fcmindet langfam. - Einer romifchen Depeiche des B. T. zufolge konnten bei der letten Delung des Papftes die Untvefenden die Thranen nicht unterbriiden. Beim Berlaffen des Gemaches driidte Monfignore Pifferi dem Kardinal Rambolla die Sand mit ben Borten: "Soffen mir auf bie göttliche Borfebung." Rampolla erwiderte: "Beiberift jede Soffnung gu nichts. Das Ende ftebtbevor." Die Mergte erffaren, die Lunge des Rrant, n fei nahezu zerftört." — Rach dem um 9 Uhr Abends ausgegebenen Bulletin bat die Schwäche des Bapftes leicht gugenommen, der Buls ift fowach, aber nicht unregelmäßig, Temberatur unter normal. Der Bapft ift fich feines Buftandes boll bewußt. Das Berg funktionirt febr fcwach, fo daß bie Rataftrophe jeden Augenblid möglich ift. Der Sterbende ift meist bei Bewußtsein, fällt aber häusig in lange Ohnmacht. Rur selten spricht er einige Botte. — Ein Telegramm des "Al. Journ." aus Kom von 7 Uhr 20 Min. Abends läßt im Zustande des Papstes das Schlimmste besürchten. Die Agonie ist noch nicht eingetreten, doch ist das Fieber bedenklich gestiegen und der Krästeversall ein ra p i der. Die Aerste suchen das langsam versladernde Leben nach Möglichkeit zu halten. Im Batikan herrscht im Sinblid auf den Ernst der Situation eine ungeheure Aufregung. Bor dem Batikan hatte sich gestern Abend eine dichte Bolksmenge angesammelt. Der Unterstaatssekretär Ronchetti leitete den Sicherheitsdienst persönlich.

* Berlin, 6. Juli. Das B. T. meldet aus Rom: Bon allen Staatsoberhäuptern der Welt liefen Telegramme ein. Ein längeres Telegramm schidte Kaiser Wilhelm, welches Rampolla mit Uebermittelung des letten Bulletins beautwortete.

— Rom, 6. Juli. Neber das Befinden des Papites, bet welchem die Merzte fegile Hepatifation der Lunge feftgestellt haben, wurde gestern Abend 8 Uhr 40 Min. folgendes Bulletin ausgegeben: Seit heute früh hat die Schwäcke leicht zugenommen, der Zustand der Bruft ist unverändert, die Athmung sehr schnell, der Puls abgeschwächt, aber nicht unregelmäßig, die Temperatur unter normal. Das Bewußtsein ist vollkommen klar. Lapponi. Mazzoni.

= **Nom**, 6. Juli. Um Mitternacht meldet die "Agenzia Stefani": Alle Bersonen, welche der Darreichung des Biattkums an den Papit beigewohnt haben, erklären, daß der Zustand diel ern stersei, als das Abendbulletin zugebe. Die Lage erscheine verzweiselt, dreiviertel der Lunge sind ergriffen. Erob siberaus großer Schwäche bat der Papit, der beute Nachmittag dem Monsignore Mazzolini ein langes Schreiben diktirte, einen The'l des Lages außer Bett zugebracht und mit großer Geistesklarheit und Gefahtheit seine letzten Anordnungen getroffen.

= Rom, 6. Juni, "Giornale d'Atalia" meldet: Die Lungenentzündung des Bapftes rührt von einer Serzerschlaff ung ber, er hat weder Husten noch Fieber und batte auch keine Ohnmachtsanfälle und kein Darmleiden. Bormittags sah der Babst vorübergehend im Lehnstuhl. Er ift sich seiner schweren Erkrankung bewußt, aber rubigen Muths. Er klagt über große Schwäche. Die Sossmung auf Genesung ist äußerst schwach, aber eine augenblickliche Lebensgesahr liegt nicht vor.

Politische Tagesüberlicht.

* Biedbaben ben 6. Juli 1903

Was ift in Konstantinopel geschehen?

Aus Konstantinopel wird der "Berl. Bolfsztg." zu den Gerüchten von der Abbantung des Sultans geschrieben:

Die nervoje, an Wahnfinn grenzende Erregung, die den Sultan in den Tagen nach dem unheimlichen Königsmord in Belgrad beherrschte, befam ein weiteres Ferment durch Rachrichten aus feinem eigenen Reiche. Er hatte gerade einen ber albanefifden Bertranevennaner, die mit icharf geladenen Waffen feine Person bewachen, Tahir Ben, nach Albanien gefandt, um feine Intereffen in biefem unruhigen Landestheile zu vertreten, aus dem ebenjo, wie von mehreren anderen Stellen im höchften Grabe beunruhigende Rachrichten über die herrichende Stimmung eingelaufen waren. Ramentlich General Sehemfi Bafchas gewaltiges Einschreiten hatte eine folde Gahrung verurfacht, daß der Aufstand, den man jedenfalls einftweilen für unterdrückt hielt, in helle Flammen ausgubrechen brobte. Der abgefanbte Albanefe ließ es in feinen Berichten über die gegen den Landesherrn ausgesprochenen Drohungen nicht an Aufrichtigkeit fehlen. Diese Berichte. die in den Tagen nach dem Konigsmord zu Abdul Hamids Renntniß gelangten, übten nicht nur einen lahmenden Gindrud auf ihn aus, fondern versetten auch die Freunde des Tahir Ben, die Bens Salit, Puffuf, Seifoullah und viele anbere in die fürchterlichste Aufregung. Soweit ich die Sache burchichaue - in den erhaltenen Mittheilungen war es nicht direkt ausgesprochen -, muß Tahir Ben an jenem Tage oder an einem Tage vorher gurudgefehrt fein, und feine Darftellung der Berhältniffe in der Beimath hat bei den leichtbeweglichen Gemithern feiner genannten Landsleute eine rafende Erbitterung berborgerufen. Go viel ift jedenfalls ficher, daß es in den Unterrebungen, die, wie gewöhnlich nach Selamlit, awischen dem Gultan und den Offizieren feiner Leibwache ftattgefunden haben, zu einem harten Bufammenftog zwischen Abdul Somid und jenen Serren gefommen ift. In furchtbarem Schred, von Todesangft geplagt, entließ der Gultan die Gefellschaft und - verschwand. Es ift ein wenig beneidenswerthes Dasein, das Abdul Samid führt, wenn seine Menschenfurcht und Seelenangft ihn dazu treiben, die Einsamfeit aufzusuchen. Reine Macht, fein Mittel ift im Stande, ihn früher an die Deffentlichfeit gu loden, bebor feine franten Derven zur Ruhe gekommen find. Abdul Samid hat in den nachften Tagen nach dem fritifden Gelamlit nicht regiert. Alle Regierungsgeschäfte im Dilbig-Riost baben gerubt. welche Beise das erwähnte Gerücht von der Absehung oder Abbifation in die Deffentlichkeit gedrungen ift, wird wohl nie aufgeflärt werden. Sicher ift, daß der Angftanfall bes Gultans diefes Mal von ungewöhnlich ernfter Ratur und nicht ohne Grund gewesen ift. Die Erregung unter der albanefiichen Leibwache, die befanntlich fein Leben in der Sand balt. ift im ftanbigen Steigen begriffen, und bas gliidlich gelofchte Keuer - die fünfte ober fedite Branbftiftung in unmittelbarer Nahe des Sultans - zeigt jedenfalls, daß die Rataftrobbe, die fich diesmal theilweise als Phantafie herausgestellt bat, jeden Augenblid zur Wirklichkeit werden fann.

Franzöllich-englicher Bandelsvertrag.

Nach einer Londoner Meldung spricht man in Citykreisen bon dem bevorstehenden Abschluß eines französisch-englischen Handelsvertrages. Der Entwurf soll bereits fertig gestellt sein. England werde dem Bertrage zusolge den französischen Beinen den Borzugstarif gewähren, wogegen Frankreich für englische Kolonialprodukten gleichfalls einen Spezialtarif aufstellen werde. Die Kriegsgefahr am Balkan.

Der bulgarische Ministerpräsident Petrow ist eine durch hervorragende politische und militärische Fähigseiten befannte Personlichseit. Als Politiser vertritt er den rein bulgarischen Standpunst einer nach jeder Richtung unabhängigen Bolitik. Ueber die Differenzen mit der Pforte äußerte er sich unserem Mitarbeiter gegenüber, er könne aus Chrenwort versichen, daß in Bulgarien keine kriegerischen Absichten vorhanden seien, daß man aber solche von den Türken sürchen, wosür er schon in seiner bekannten Note Gründe



Ministerpräsident Petrow.

angeflihrt habe, dazu komme das Bestreben der Pforte, allgemein bekannte Thatsachen, wie die Aufstellung eines starken gemischten Detachements bei Sultantepe, nur anderthalb Kilometer von der Grenze entsernt, abzuleugnen. Auch wenn man am Bosporus keinen Krieg wolle, so sehlten doch Garantien dassür, daß die Türken Herr der Lage blieben. Es sollen in Bulgarien nach und nach 6000 Mann zur Grenzverstärkung einberusen werden.

Neber die Aufnahme der bulgarischen Note seitens der Großmächte wird gemeldet, die Kadinette hätten den bulgarischen Bertretern die Versicherung gegeben, man werde eine Ariegserklärung seitens der Tärkei nicht zulassen, verlange aber von Bulgarien, militärischen Mahnahmen zu entsagen. In Wien habe man erklärt, an der Besserung der Lage in Wazedonien könne man erft nach dessen Pazisizirung denken.

Bon der oftrumelischen Grenzstation Debibticheno wird gemeldet: Banif herricht in dem türkischen Grenzbezirk Mustafa Bascha. In der Stadt selbst durchsucht Militär und Gendarmerie bulgarische Säuser und zahlreiche Bersonen wurden als verdächtig verhaftet. In den letzten drei Tagen sind 60 Personen, meist Lebrer und Geschäftsleute, geflüchtet.

Telegraphifch wird uns ferner berichtet:

= Konstantinopel, 6. Juli. (Korr-Bur.) In Salonifi gebt neuerdings das Gerücht, es seien Anschläge der Kom it 6 s zu erwarten. Der österreichisch-ungarische und ber russische Botschafter lenkten die Ausmerksamkeit der Pforte auf dieses Gerücht, welche bei dem Bali in Salonifi anfragte. Dieser antwortete, er garantire persönlich für die Aufrechterbaltung der Ruhe und Ordnung. Sollten dennoch von einzelnen Personen oder Banden Anschläge verlucht werden, so würden dieselben durch die umfassenen Borsicksmaßregeln, die er getrossen habe, vereitelt werden.

Der Chronwedisel in Serblen.

Nach einer Blättermeldung soll das 6. Infanterieregtment in die fleine Probinzstadt Baljewo und die ibrigen an dem Königsmord betheiligten Regimenter ebenfalls in die Probinz versett werden. Weiter wird gemeldet, daß in Rumänten lebende Serben von der rumänischen Regierung unterdrickt und von der Bevölkerung boykottirt werden.

Ausland.

— Grab (Ungarn), 5. Juli. In den Kohlengruben zu Annaböglt find 1200 zu Ujdoreg 1600 Arbeiter, welche eine Lohnerhöhung fordern, auß ft änd ig. Infolge drohender Holtung der Ausftändigen wurde die Gendarmerie verstärkt und zwei Kompagnien Infanterie berangezogen.

Hus aller Welt.

Deutsches Bunbesichiegen. Dan melbet uns aus Sannover, 5. Juli: Bum 14. bentiden Bunbesichieben trafen gehlreiche Abordnungen aus bem Im- und Anstanbe, jowie aus Amerifa ein. Mis Bertreter bes Proteftors, bes beutschen Raifers, traf um 121/2 Uhr Bring Friedrich Leopold von Breugen ein. Derfelbe begab fich bireft nach der Wohnung bes Regierungspräfibenten und nahm bort bom Balton aus ben Borbeimarich bes Festzuges in Augenschein. Nachmittags 3 Uhr begann in ber Festhalle ein großes Festbankett. - Pring Friedrich Leopold bon Breugen nahm, nachbem er ben Geftzug in Augenichein genommen batte, an bem bon ber Stabt Sannober gegebenen Frühftud theil, bei welcher Belegenheit er bas Raiferausbrachte. Rach bem Fruhftild unternahm ber Bring eine Runbfahrt über ben Jestplat und trat um 31/2 Uhr bie Rudreife an. - Un bem Bantett in ber Befthalle, meldes ber Borfigenbe bes Festausichuffes, Genator Fint, mit einem begeiftert aufgenommenen Soch auf ben Raifer eröffnete, nahmen 2500 Berfonen theil, barunter ber Regierungsprafibent Bbilipsborn, Boligeiprafibent Steinmeifter, ber Lanbesbireftor, bie Bertreter ber ftabtifchen Rollegien. Um 5 Uhr begann bas Bettichiegen in ber Schieghalle. - Bom Raifer ift bei bem Borfigenben bes Jeftausichuffes folgenbes Telegramm eingegangen: 3ch ersuche Guer Hochwohlgeboren, bem Jestauss fraß gegenüber nochmals jum Musbrud bringen ju wollen, wie febr ich es bedauere, bag es mir nicht vergonnt war, ber Eröffnung bes 14 beutiden Bunbesichiegens beimohnen gut fonnen. Gleichseitig bitte ich ben gesammten Theilnehmern bes 14. beutschen Bunbesichiegens meinen Grug ju entbieten und meinem Buniche Masbrud ju geben, bag bie Festtage in Sannober ungetrabt und ju Jebermanns Befriedigung verlaufen mogen. Wilhelm I. R.

Fenerabrunft. Die ruffische Stadt Lirshatich im Gouvernement Blabimir murbe von einer Fenersbrunft theilmeife eingeäschert. Hundert Bauser wurden ein Raub ber Flammen.



Aus der Umgegend.

28. Cautnrnfest in Biebrich.

f. Biebrich, 5. Jult.

In frisch, fromm, frohlich, freiem Ginn zogen gestern und beute bie gabireichen Turner bes Gaues Gubnaffau nach einem Beitlauf von 6 Jahren wieber in bie gaftlichen Mauern unferer Stadt ein, um in eblem Wettfampf gu geigen, bag er ihnen ernft ift um bie Pflege ber von Altmeifter Jahn ins Leben gerufenen, Rorper und Geift fichlenben Turnerei. Unfere Stadt bat ju Ehren ber Gafte und bes Feftes ihr Galafleid angelegt; sahlreiche Sahnen weben ben Willommgruß von ten Dächern berab, grüner Laubschmud und Transparente geben ben Beweis, bag auch bier bie Biele ber Turner verftanben unb gewürdigt werben. Die Gestlichkeiten begannen, nachbem eine Sigung bes Rampfgerichtes stattgefunden batte, mit einem Kommers in ber Turnhalle, welcher bermagen ftart besucht war, bag Biele feinen Einlag mehr finden fonnten. Die Leitung bes Rommerfes wurde, nachdem ber Bertreter bes Ganes, herr De in g - Raftatten in berglichen Begrugungsworten bas Beft übernommen, herrn Burgermeifter Wolff übertragen, welcher fich berfelben mit befannter Meifterhaftigfeit entlebigte. Das Brogramm bes Abends war ein reichhaltiges; es wechielten Chorportrage von 9 anweienben Bejangvereinen, gemeinfamen Gefängen, Turnen und Schauftellungen ber biefigen Turnerschaft sowie Musikvortragen ber Rapelle ber Unteroffizieridule in harmonischer Folge ab, alle Rummern wurden mit verbientem Beifall belohnt. Die Jestrebe, welche in einem Doch auf ben Raiser austlang, bielt herr Burgermeister Bolff. Auch ber 2. Bertreter bes Mittelrheinfreifes, herr Fren aus Mains hielt eine längere Ansprache. Der Manspuntt bes Abends war wohl unftreitig bas von ber hiefigen Turnerschaft inscenirte Festspiel "Bater Jahn", eine Gegenüberstellung ber Thaten und Leiftungen ber alten Griechen, Romg: und Germanen mit ber beutigen Generation, fpeziell ber Turnericaft. Eine fehr finnreich gestellte Pyramibe bilbete ben Schluß ber mit tofenbem Beifall aufgenommenen Darstellung, Erft nach 1 Uhr erreichte ber Commers fein Enbe. Seute fruh um 5 Uhr burcheog eine Mufiffapelle bie Stabt, um ben programmmatifchen Bedruf auszuführen; um 6 Uhr begann bas Preisturnen, an welchem etwa 250 Turner theilnahmen; an bem Bereinswettturnen betheiligten fich ca. 500 Turner; auch bas Bub lifum war ftark vertreten. Das Wettturnen verlief bis auf etnige fleinere Unfalle, welche burch bie anwefende Sanitats-Abtheilung fofort behoben murben, recht gut und erreichte erft um 13/4 Uhr fein Enbe. Mittlerweile batte fich ber Festaug mit über 70 Bereinen an ber Franffurterftraße aufgestellt und marschirte burch die borgeschriebenen Straßen nach dem Festplan, woselbst er um. 2% Uhr ansangte. Alsbald nach Ausschung des Zuges stellten sich eine 400 Turner zur Aussührung der gemeinichaftlichen Stabubungen auf. herr Burgermeifter Bogt begrüßte bie Turner in recht berglichen Borten namens ber Stabt. Rach Abfingen eines Turnerliebes erfolgte unter Commando bes Gauturnwartes herr Theobor Rleber-bier bie Borführung ber gemeinschaftlichen Stabubungen, welche egaft gelangen und lebhaften Beifall fanben. hiernach turnten bie einzelnen Bereine im Schauturnen, welch' letteres eifrige und bantbar Buichauer anlochte. Der Befuch bes Festplages war ein febr guter. Um 7 Uhr fant bie Breisvertheilung ftatt. Es wurden prämiirt: a) im Bereins-Wetturnen: 1. Preis Turn-Berein Sonnenberg 491/4 Bunften; 2. Turnberein Elmille 48% B.; 3. Turngemeinde Geisenbeim 471/2 B.; 4. Manner-Turnverein Geisenheim 471/4 B.; 5. Turnverein Rubesheim 461/4 B.; 6. Turn-Gemeinbe Winfel 451/4 B.; 7. Turn- und Spielflub St. Goarsbaufen 451/4 B.; 8. Turngesellschaft Schierftein 451/4 B.; 9. Turnberein Riebrich 443/4 B.; 10. Turnverein Lord 431/2 B. 1. Maffe einen 1. Preis, Chrentafel, Krang mit

Schleife und weitere 10 Bereine. 2. Rlaffe, einen 2. Breis, Ehrentafel, Rrang ohne Schleife: Turnverein Raftaten, Turnverein Riebermallmenach, Turnberein Asmennshaufen, Turnberein Mebenwallaf, Turng-

meinbe Erbach und weitere 8 Bereine.

b) im Einzelwetturnen: 1. Breis 29. Anoblid-Biebrich 56% B.; 1.a Bh. Ober-Geisenheim 56% B.; 2. R. Birgel-Connenberg 56 B.; 3. 3. Sohl-Biebrich; 4. 28. Rung-Biebrich; 5. E. Kafinghaus-Geisenheim; 6. F. Ott-Biebrich; 7. J. Rag-ler-Geisenheim; 8. B. Schepp-Dogheim; 9. D. Jinf-Dogheim; 10. R. Wihm-Sonnenberg; 11. A. Wesser-Biebrich; 12. J. Wolitor-Johannisberg; 13. F. Jisinger-Geisenheim; 14. W. Gettenborf-Geisenheim; 15. K. Dillmann-Geisenheim; 15a J. Lorenz-Biebrich; 16. G. Schwab-Cliville; 17. K. Faust-Johannisberg; 18. J. Menneder-Biebrich; 18a J. Brüdmann-Rie-berwalluf; 19. K. Brüdmann-Rieberwalluf; 20. J. Müller-Bauenthal; 21. Bh. Kint-Biebrich; 22. A. Biffler-Biebrich; 32. Kh. Krollmann-Biebrich; 24. D. Meurer-Lorch a. Rh.; 24a M. Birlenbad-Bintel.

B. Breife in ber Unterftufe: 1. Breis B. Gaul-Biebrich 61% B.; 2. J. Subrath-Biebrich 59zweisechftel; 3. D. Milni-cher-Biebrich 58% B.; 4. W. Ewald-Biebrich; 4a Bl. Wist-Biebrich; 5. G. Steinert-Biebrich; 5a M. Sanes: Geisenheim; 6. F. Stritter-Schierstein; 7, A. Bater-Biebrich; 8. G. Stickel-Hocheim; 9. J. Holz-Eltville; 10. A. Baumgärter-Biebrich; 10a B. Abt-Sonnenberg; 11. H. Houwart-Binkel; 11a B. Oho-Schierstein; 12. E. Woll-Giebrich; 13. L. Ringelstein-Lorch; 14. A. Schweih-Biebrich; 14a B. Hoffmann-Biebrich; 15. 3. Bebnert-Schierftein; 15a Q. Baber-Dochheim; 16. C. Schafer-Schierftein; 17. 3. Beifer-Eltville; 18. Ch. Geemann-Etfville; 19. B. Landua-Biebrich; 19a L. Medes-Biebrich; 20. B. Benber-Geisenheim; 21. G. Repfer-Raftätten; 22. K. Steinheimer-Schierftein; 23. F. Gotter-Johannisberg; 24. B. Rieber-Franenstein; 24a R. Hergel-Hochheim; 52. J. Beibler-Lord; 25a R. Hadenberger-Biebrich; 26. R. Windolf-Biebrich; 27. J. Jütte-Wiebrich und weitere 55 Pramiirte.

Der morgige Tag wird gefeiert burch Fruhichoppenfongert auf bem Feftplate, Bug ber Turnericaft burch bie Stabt, Schülerturnen etc.

§ Schierftein, 5. Juli. Borgeftern Abend gegen 1/29 Uhr ertränfte fich bier im Safen ber 71 Jahre alte Beichen-fteller a. D. Chriftian Raifer. Der Berblichene foll in letter Beit geiftesichwach geworben fein und die That jedenfalls infolge feines geiftigen Defettes begangen baben.

B. Wider, 4. Inli. Das am Freitag Rachmittag über unfere Gemarfung niedergegangene Gewitter mit Sturm und Sagel bat bebeutend mehr Schaben angerichtet, als man anfänglich annahm. Auch bie Gemartungen Maffenheim, Diebenbergen, Marrheim, Sofheim und Rriftel follen ich ver von bem Gewitter heimgesucht worben fein. Gin großes Glad ift es noch zu nennen, bag unfere Weinberge, bie eben fo vielberfprechend bafteben, von bem Unweiter verschont blieben. Benn auch bie Weinftode vom Sturm und Regen etwas auseinanbet gejagt murben, bie gablreichen Traubenanfage baben jeboch feinen Schaben genommen.

o' Mus bem untern Maingau, 4. Juli. In bielen Orten unferes Ganes berrichen feit einigen Wochen unter ben Rinbern ebibemifche Krantheiten wie Majern, Scharlach, Reuchhuften, Brechburchfall uim., die auch ichon manche Opfer forberten. In manchen Orten find fogar bie Gdjulen gefchloffen. Auch unter größeren Berfonen bat es in ben letten Bochen in Folge ber großen Sige und ber auftrengenden Arbeiten, vielfach Rvante gegeben, jobag bie Abfifflung burch bas Gewitter am Freitag sehr wohlthuend wirst, wenn auch andererseits große Flurschäben verurjacht wurben.

* Franffuri a. DR., 6. Juli. Geftern Abend 8 Uhr berftarb bier nach ichwerem Beiben herr Direftor Gelig Beby, Beiter und Inhaber bes Depefden-Bureaus Berold, im Alter bon 38 Jahren. Er geborte mehrere Jahre bes Journaliftenund Schriftsteller-Berein als Borftanbs-Ditglieb an. Seine Lei-

che wird nach Offenbach jur Berbrennung überführt. = Rubesbeim, 5. Juli. Bon berrlichem Better begunftigt unternahm gestern bas Unteroffizier-Corps bes Beib-Garbe-Dragoner-Regts. 23 aus Darmftabt feinen Musflug nach bem Rationalbenfmal. Die Theilnehmer trafen mit Damen in Begleitung ber Regts.-Dufit mit bem Rieberlanber Boote in Rubesheim ein. In bem neu erbauten hotel-Restaurant "gum hobenzollern" baselbst wurde ber Frühlichoppen und bas Mittageffen eingenommen. Bei einem vorzüglichen Rebenfaft verbrachte man noch einige vergnugte Stunden; und am Nachmittag erfolgte bie Radfahrt bon Bingen aus per Gifen-

8. Braubad, 4. Juli. Die Beide bes am 29. v. Des. babier beim Baben im Rhein ertrunfenen Buttenarbeitere Georg Hoffmann aus Duffelborf ift gestern in Coblens am beutichen Ed gelanbet morben. - Der megen Gittlichfeitsberbrechen im biefigen Amtsgerichtsgefängnig in Untersuchungshaft befindliche Floger Ritolaus Breitbach von Camp bat fich beute Morgen mit einem Sanbtuch am Genftergitter feiner Belle erhangt. - Ein ichweres Gewitter mit wolfenbruchartigem Regen ging gestern über unsere Gemarfung nieber. Die Strogen waren theilweise überichwemmt.

t. Limburg, 5. Juli. Im Saale "jur alten Boft" fand heute ber 15. Berbanbstag ber naff. landwirthichaftlichen Benoffenschaften ftatt. Mus bem Bericht über bie Thatigfeit bes Berbanbes im letten Jahre ift zu erfeben, bag ber Berband am Schluffe bes 15. Berbandsjahres 187 Genoffenichaften mit 16630 Mitgliebern gablt. herr Berbanbebireftor Schreiner erftattete Bericht über ben fürglich ftattgefundenen beutschen Genoffenschaftstag zu Riel und ichlog mit einem begeiftert aufgenommenen Soch auf ben Raifer. Die Rechnung pro 1902 wurde genehmigt und ber Borftand entlaftet. Die 4 ausscheibenben Mitglieber bes Berbande-Ausschuffes wurden wiebergewählt. - Runmehr fprach herr Sauptfaffen-Renbant Betitfean-Wiesbaben über "Sparfaffen und Genoffenschaften" und herr Direftor Baus bon ber Franffurter Dafdinenfabrit fiber bie Berwenbung landwirthicaftlicher Maschinen und beren Beichaffung auf genoffenichaftlichem Wege. Die Ausführungen beiber Rebner fanben reichlichen Beifall. - 2118 Ort gur Abhaltung bes nachftjährigen Berbanbstages wurde Biebenfopf gewählt.

= Darmftabt, 5. Juli. Auf bem Truppenubungsplay in Griesheim, wo gegenwartig bie Artillerie-Regimenter 63 und 27 Scharfichießen haben, gerieth heute Racht ein Gebande bes Bulvermagagins in Brand. Es entfland ein großes Feuer, bas bebeutenben Materialichaben anrichtete. Menichenleben find nicht gu beflagen. Gin Golbat erlitt bei ben Sofcharbeiten ichwere Berlegungen.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

herr Baul Ralifch ift für bas hiefige Rgl. Theater auf eine weitere Reihe von Jahren verpflichtet worben. # Prof. Dr. Julius b. Michel, Geb. Mebiginal-Rath und

Direttor ber Goniglichen Klinit fur Augentrantheiten, beging



am 5. Juli feinen 60. Geburtstag. @ war fruber Reftor ber Universität Burgburg und wurde 1900 als Professor ber Augentunbe nach Berlin berufen.

Brogef Terlinben. Ueber bie Berhandlungen bom Samstag berichtet "B. T. B.: Bucherrevifor Seh-Stettin befundet, bas Terlinden und Kosbadt in der Buchführung unfundig waren. Die Falldungen fein ungeschicht gemacht, ein Bewinn- und Berluftsonto fei überhaupt nicht vorhanden und in der Bilans nicht aufgeführt gewesen. Für die unrichtige Aufstellung ber Bermogenstage feien gang raffinirte Unftrengungen gemacht. Wenn aber bie Bantbireftoren Bilifter und Troftorff nur einmal im Sauptbuch nachgesehen batten, wurden ihnen bie groben Unrichtigfeiten fofort aufgefallen fein. Die Banten batten nicht bas Geringfte gethan, um fich über bie Geschäftslage gu informiren. Es fei ununterbrochen mit Berluft gearbeitet morben. Die Sorglofigfeit bes Auffichtsraths bei ben Revisionen erleichterte bas Treiben bes Angeflagten ungemein. Bucherrebifor Deg faßt am Schluß fein Gutachten babin gufammen, daß die Bilanzen sämmtlich unrichtig ausgestellt wurden. Das Entfteben ber Unterbifang fei auf eine bobenlos ichlechte Birth-ichaft gurudgufuhren. Bei ben Bechieltransaftionen habe Terlinden große Berlufte gehabt, weil die Duerschreiber nicht umfouft ihre Unterschriften gegeben batten. Es feien in gang furger Beit 11,000 & für Wechleiftempelmarten bezahlt worben. Terlinden habe fich um nichts gefammert, als darum, fich über Baffer zu halten. Dabei hatten ihm die Angestellten geholfen. Feiner habe seine Bflicht gethan. Es sei mit Nachlässigteit und Leichtfüßigseit gearbeitet und Willionen berpulvert worden. Terlinden habe ben Angestellten selbst ein schlechtes Beispiel gegeben. Ge fei mit Sicherheit angunehmen, bag bie bon Terlinden mitgenommenen 100,000 A abzüglich der der Frau Terfinben gehörigen 40,000 A, ber Ronfaremaffe entgogen murben. Auch fei es unwahrscheinlich, bag Rosbabt bei ber Grunbung ber Aftiengesellschaft bon ben betheiligten Banten für seine Arbeiten 7000 A befommen babe. And bie von Rosbadt mitgenommenen 9000 K feien unreell erworben und ber Daffe entzogen worben. Beibe batten gang genau gewußt, bag alles verloten war. Kosbadt hatte auch gewußt, daß Terlinden nach Amerika wollte. Aus dem Konkurse seine etwa 121/2 Pros. zu erwarten. Alebann wirb mit ber Bernehmung ber Beugen begonnen. Bantbeamter Bulff bon ber Rorbbeutiden Arebitbant in hamburg befundet, bag bie Bant nie ein Tepot ron 600,000 .A bon Terlinden gehabt babe. Gie babe mit ber Aftiengesellichaft Terlinden im Distontverfehr gestanden. Es feien nur Reitwechsel unter ber Bezeichnung "Runbenwechsel" begeben worden. Terlinden habe die Aftien perfonlich übergeben und namens ber Aftiengefellichaft berpfanbet. Beuge Schulte aus Sterfrabe, früher Werfführer bei Terlinden, fagte aus, er babe Terlinden Gefälligfeitewechsel gegeben, welche Terlinben ftete felbit abgeholt habe, fpater auch Bianfoatgepte. Terlinden habe eine Sppothet von 26,000 K. auf seinem Grund-stüd stehen. Es seien ihm mehrsach gefälschte Wechsel vorgelegt worden. Zeuge Seven bezog seit 1895 Waaren von Terlinden, ber ihm beim Beginn ber Geschäftsverbindung 15 000 .K jum Auffanfen gelieben batte. Dafür habe er Wechfel unterschreiben muffen. Als ber Konfurs ausbrach, feien cuf feinen Ramen 60,000 A. Wechfel gelaufen. Es feien bei ihm ebenfalls faliche Wedfel vorgelommen; er habe fich bas rerbeten, worauf ihm Rosbadt mitgetheilt habe, bag er, Rosbabt, diese gefälscht babe. Mit dem Zeugen Dieb-Roln bat Terlinden abnlich verfahren. Auf ihn liefen gulegt 800,000 .A. Bechfel. Benge Legrand, Konfursberwalter im Konfurje Winterberg, bes Schwagers von Terlinden, fagt aus, bag Binterberg Terlinden Gefälligfeitswechiel über 820,000 A ausgestellt babe. Er tale bie Terlindens fur bruve Leute gehalten. Burgermeifter Bippermann ftellt Terlinden ebenfalls ein gutes Leumundszeugniß aus. Rach Bernehmung weiterer Beugen wird bie Berbanblung auf Montag vertagt. Opfer ber Berge. Man melbet uns aus Munchen, 4. Juli: Der bermifte Tourift Dr. Bawel wurde in ber Rameticharte tobt

aufgefunden. Offenbar ift er am borigen Dienstag bon einem

Gewitter überrascht. worben.

Unfall auf ber Jagb. Man melbet uns aus Sannover, 4. Juli: Bei ber beute Morgen gerittenen Schleppiagb bes Militar-Reitinftituts nach ber Babrenmalber Saibe fturgte ber Dajor Graf Balberfee und zog fich eine ichmerzhafte Contufion in ber Rudengegend gu. Irgend eine Gefahr ift nicht vorhanden. Der Berlette murbe auf einem Krantenwagen in feine Bohning

Das macht die Liebe . . . Das Kriegsgericht in Erier ber-urtheilte den Burschen eines Sauptmanns bes 161. Inf.-Regts. gu 15 Monaten Gefängniß und Berfepung in Die gweite Rlaffe weil er feinem herrn einen Civilangug und bas Bferb gestohlen und fich nach Lugemburg aus bem Staube gemacht batte. Um ben Anichein eines an ihm felbst begangenen Berbrechens su erregen, batte er fein Bett mit Dofenblut beidmiert. Das Leitmotib war die Liebe. Der Monn, bem bas beste Beugnif ausgeftellt murbe, batte mit ber Rodin feiner Berricaft angebanbelt und nach ber Entlaffung ein Stellbichein in Lugemburg ausgemacht. Der Anflager batte mit Rudficht auf Die ernschaften Detratheabsichten bes Burichen nur 9 Monate beantragt.

Die richtige Untwort. Gin beiterer Borfall fpielte fich neufich in einer fleinen Garnifon bes Oftens ab: Das bort ftebenbe Infanterieregiment rudt eines Morgens ju einer größeren Uebung and. Der Kommanbeur reitet mit feinem Stabe an ber Spige bes ibm mit flingenbem Spiel folgenben Regiments. Den vorberften Bug führt Leutmant E. ein junger Offigier. Als bie Spipe bes Regiments an feiner Wohnung vorbeimarichirt, speit bas boppelt geöffnete Thor bes Saufes, in bem ber Leutnant wohnt, zwei riefige Leonberger, bie Sunbe von . auf einmal hervor. Laut flaffend umfreifen bie bor Freude aufer Manb und Band gerathenen Thiere bas Pferd bes Kommandears, bas bie Sache falich auffast und burd mehrere Ceitensprunge ben Reiter in bebenflicher Weise aus feinem Sipe bringt. Gobonn ertennen bie Sunbe ihren herrn und folgen, laut bellend, trop aller Drobungen bes Leutnants feinen Couren. Der Rommanbeur, ber feinen Gip balb wieber gefunben bat, fprengt mutbenb auf ben gludlichen Sunbebesiper ju und ichnaugt ibn an: "Serr Leutnant, was find bas für Bestien?" Die einsache, aber tiefe Bahrheit befundende Antwort bes Leutnants lautet: "Sunde herr Oberft." Ginige Tage Stubenarreft follen ben Urnin bem Bernehmen nach barüber belehrt baben, bag eine richtige Antwort nicht immer angebracht ist.

Meberichwemmung. Man melbet uns aus Bielig, 5. Juli: Infolge eines Abends niebergegangenen Wolfenbruches murbe bie Stadt in wenigen Minuten überichwemmt. Die Biala ift ans ben Ufern getreten. Die Ufer-Schutbauten find vollftanbig serftort. Biele Saufer ftanben unter Boffer. Dilitar and Beuermehr find gur hilfeleiftung ausgerudt. Unter ber Bevollerung berricht Bonit.

Der Luftichiffer Cantos Dumont unternohm geftern über bem Bhemplay in Auteuil einen Aufftieg. Babrens ber Sabrt gerieth ber Motor in Branb. Dumont bermochte bas Fener in loiden und bas Luftschiff auf ein Boot in ber Seine berab-sulassen, ohne weiteren Schaben in ben Schuppen zu bringen. Mr. 155.

"Fatiniga", Operette in 3 Aften bon Guppe.

Die frische Operette bat von jeher viel Freunde gefunden und bie Direftion fam baber vielfachen Bunichen entgegen, als "Jatinipa" in bas Repertoir aufnahm. Die Handlung ift befannt von fruberen Aufführungen ber; fie ift ruffifch und türfifd und tann einem fpanifd bortommen, wenn man nicht über eine bedeutende Phantafie verfügt. Die faufasischen Berge, gligernben Schneefelber, eisftarrenben Gluffe und bor Ralte gitternben Menichen bes erften Aftes fommen einem in ber jegigen Sundstagshiße ebenjo unglaublich bor, wie bie "Satinipa" in ihrer Doppelrolle als glübenber Liebhaber ber Burftin Ipbia und fehnfuchtig erwartete Geliebte bes ruffifchen Generals Rantidutoff. Freilich, wenn bie Gis-Scenerie und bas Schlittengeläute jo überzeugend wirfen wie gestern Abend im Refibengtheater und bie "Fatiniga" vulgo "Leutnant Bladimir" ihre Rolle in folder naturwahren Treue fpielt, wie es Frl. Linden that, bann lagt man fich gerne bon bem liebenswürdigen Betruge mit fortreißen und amufirt fich foftlich babei, vorausgesett, bag ein flottes Spiel ber Sanblung gu Silfe fommt, was wir von der gestrigen Aufführung behaupten tonnen. Fraulein Linden mar febr gut als Satining und hat mit Recht bas überreichte Rofenbouquett verbient. Much bie übrigen Mitspieler waren recht wader auf bem Blan, io bag nach bem erften Aft ber Borbang fich fünfmal beben mußte. 3m zweiten Uft trafen wir einen alten Befannten, herrn hermann Rung (Residenztheater) als Izzet Bascha. Wenn Herr Kung auch gefanglich nicht eine formbollenbete Leiftung bot, fo hatte er boch ichauspielerisch feine Rolle gut ausgearbeitet und fand fich mit viel Geschid in bas musikalische Ensemble ber vier Saremorrauen. Dit bem eingelegten Couplet: "Gin bischen Auffrischen", welches unfer holgpflafter, Die Rurtage, ben ichillerlojen Schillerplat und bie menschenleeren Theater verfiflirte, hatte er bie Lacher und ben Beifall auf feiner Geite. Cerr Abolf Rubns gab ben Beitungsberichterftatter. Gein Reporter war ein Brachteremplar, bem man's' glaubte, was er fang: Das Rotizbuch in ber Sand, fenn' ich überall mich aus,

Bin in jeglichem Lofal orientitt gleich und gu Saus." Um bas gute Gelingen ber Aufführung machten fich noch berbient bie herren Starfa, Stellen, Berner. Ungar, Grl. Samburger und Grl. Shafer.Rrufe. Da auch bie Rapelle unter Rapellmeifter Erler vorzüglich ihrer Aufgabe gerecht wurde, fand bie Operette reichen Beifall.



* Biesbaden, 6. 3uli

. Berfonalien. Den Rechtsanwalten und Rotaren Fren und Seingmann bier ift ber Charafter als Juftigrath ber-

3. Leichenfeier. Am Sonntag Morgen 10 Uhr fand das Leichenbegängniß des berftorbenen Berrn Rentners Schlinf ftatt. Wie beliebt der Dabingeschiedene in allen Biesbadener Biirgerfreisen war, das bewies die zahlreiche Betheiligung an dem Begrabniffe. Dem Leichenkondukt ichritt ber Kriegerverein Germania-Allemannia, beffen Chrenmitglied Schlint mar, mit umflorter Jahne und einem Dufitforps voraus. An der Familiengruft auf dem alten Friedbof ergriff gunachft Bert Pfarrer Friedrich das Wort gu einer Gedachtnifrede für den Berftorbenen. Mit Schlint fei einer der letten II: Biesbadener dabingegangen, ein ehrwirbiger Beuge einer längft vergangenen Beit. Ein fcblichter, bescheidener Charafter fei ber Berftorbene gewesen, der ftets raftlos und gewiffenhaft gearbeitet habe. Gein Leben fei Mühe und Arbeit gewesen, das aber hatte es eben foftlich gemacht. Er habe das Aufblühen unferer Stadt mit erlebt, ja man dürfe fagen, er habe fie mit erbauen helfen. Wie angefeben und beliebt Schlink gewesen sei, dafür sei seine langjährige Thätigfeit als Stadtrath der iconfte Beweis. Bie er ein treues, fürforgendes Glied feiner Familie gewesen sei, dem Leid und Rummer nicht erspart blieb, fo war er auch ein treues Glich feiner Rirche. Wenn auf feinem Grabe eine Infdrift fteben folle, fo migte es diejenige fein, die im Bfalm 91, 16 ftebe: "Ich will ihn fättigen, und will ihm zeigen mein Beil." Rach der Ginjegnung ergriff Berr Emil Rum b f bas Bort und legtenamens des Kriegervereins Germania-Allemannig eine Blumenspende am Grabe nieder, wobei er die Berdienfte des Berftorbenen um den Rriegerverein würdigte. Damit hatte die Leichenfeier ihr Ende erreicht,

* Frembenfrequens. Um 5. Juli wurben 62,443 Fremben gegablt; bierbon waren gu langerem Aufenthalt angemeibet 25 945 Berfonen, mahrend 36 501 Baffanten waren. Gegen bie lette Woche ift ein Bugang bon 2886 Berjonen, 762 gu langerem Aufentholt, 2124 Baffanten.

* Bei bem Bundedichiegen in Sannober erhielt Berr Bartels, Mitglied bes biefigen Schutenbereins, im Ronfurrengfchießen ben 2. Breis.

3. Gelbstmorb. Den Diftrift "Geisbed" icheinen fich bie Gelbitmorber mit Borliebe ausgumahlen. Um Conntag Mitting 2 Uhr fanben Chagierganger bort wieder an einem Baume bie Leiche eines Gehängten. Die Leiche wurde als bie eines Schreinermeifters G. agnoscirt. Derfelbe ftanb in ben 30er Jahren, war verheirathet und Bater bon 4 Rinbern. G. litt feit langerer Beit an Schwermuth.

* Automobilunfall. Gin ichweres Automobilunglud ereignete fich am bergangenen Camftag in Lapgichieb. Gin auf ber Sochzeitsreife befindlicher Biesbabener Ginwohner fturgte mit feinem Gelbitfahrer am Juge bes abichaiffigen Weges um und bie brei Infaffen murben auf bie Strage geichleubert. Die junge Fran trug erhebliche Berletungen im Geficht und eine Gebirnericutterung babon und fonnte erit geftern nach Biesbaben gebracht werben. Der Besiger und ber Buhrer bes Wagens find ebenfalls erheblich verlett. Leiber baben fich Silfeleiftenbe ben Unfall su nute gemacht und fich außer werthvollen Brillanten einige hundert Mart Baargeld angeeigr

r. Entgleisung eines Guterzuges. Der geftern Morgen um 6 Uhr 54 DR. hier abgebende Schnellzug Wiesbaben-Granffurt murbe unterhalb Blorsbeim, ba fein Gignal gur Durchfahrt gegogen war, aus voller Sabrt gestellt und hielt etwa 20 Minuten was jur Beangftigung ber Jahrgafte führte. Der Grund biergu war, bag auf Station Sattersbeim ein Gutergug entgleift mar und bas Geleis furge Beit gesperrt blieb. Der entgegengesente Bersonengug, ber bier um 7 Uhr 45 DR. fällig ift, muste in Folge beffen auf bas Berggeleis übergesett werben. Die Buge in beiben Richtungen erlitten weientliche Berfpatungen, moburch auch bie Unichlugguge verfpatet abgelaffen murben.

. Abgefallene Chpeornamente. Bente Racht fielen von bem Dachgesimie eines Saufes am Mauritinsplat swei fcwere gur Bergierung angebrachte Gopsornamente berunter, gliidlicherweise ohne jemand zu treffen. Es ist bringend erforberlich, bag bie übrigen an bem Saufe gabireich angebrachten Ornamente

auf ihre Festigleit geprüft werben.

Gludlich geheilt. Der Monteur bezw. Chauffeur Georg Saler, 25 Jahre alt aus Angeburg, ber bei bem Automobilunfall bes jungen Albert von Amoneburg am 14. Dat bei Ingelbeim febr ichwer verlett wurde, ift jest als geheilt entlaffen worben. Trop feiner ichweren Berlegungen, unter benen fich auch ein Bruch bes Unterfiefere befand, bat Galer feinerlei bauernbe begw. entstellende Narben babongetragen. Die argtliche Kunft bat ben ichon verloren Geglaubten gerettet. Saler hat fich von hier nach Amoneburg begeben, wo ihm, bem "Dt. Ung." jufolge, Die Eltern bes berungludten herrn Albert eine fichere Lebensftellung berichafften.

Ein feltfamer Berichtsbollgieber. Der Berichtsvollgieber Otto Dummer bon Sodft ift bereits einmal mit 5 Monaten Gefängniß wegen falicher Beurkundung vorbeitraft, die auf dem Gnadenwege in eine relativ geringe Gelditrafe umgewandelt wurden. Es mag richtig fein, daß er in Sochft, wohin er bor drei Jahren verfett wurde, etwas reichlich gu then hatte. Jedenfalls aber ift es nicht wahr, was er verfichert, daß seine Thätigkeit Worgens 4 Uhr beginne und ohne Unterbrechung bis 1 oder 2 Uhr Nachts mabre. Eines Tages erhielt Dummer bon einer Sanmer Firma einen Bablungebefehl gur Buftellung an einen Anton Goffenheimer in Bochft. Ein Mann dieses Ramens war ihm nicht befannt. Er nahm, ohne bafür irgend welchen Grund zu haben, an, daß ein Sohn einer Bittme G., mit der er viel zu thun hatte, der richtige Empfänger fei, obwohl er nur einen Cohn biefer Wittive kannte und diefer den Ramen Merander führte. Schlanfweg begab er fich denn in die Wohnung der Wittme Soffenheimer, ftellte, ohne irgend welche Fragen an die Leutchen, welche er antraf, zu richten, das Aftenftud zu, beurfundete irrifgimlich die Buftellung ber Urfunde an die Chefrau G., und lieft das Protofoll von der Wittwe S. unterschreiben, obwohl er beftimmt wußte, daß diese die Frau des Schuldners nicht war. Ebenso verfuhr der Gerichtsvollzieher gelegentlich der Buftellung der Zwangsvollstredung und der Bornahme der Bfandung. Mis fpater ber mirfliche Schuldner gur Leiftung bes Offenbarungseides aufgefordert murde, ergab fich das gemachte Berfahren. Das Hanauer Geschäft forderte Dummer auf, die durch feine Schuld entstandenen Roften gu erftatten, Unbegreiflicher Beise aber sette er sich auf's hohe Pferd. Er behauptete, das Geschäft felbft treffe die Schuld, weil es die Abreffe feines Schuldners nicht naber bezeichnet habe, und wies es an, bei Gericht um Erstattung der Rosten einzufommen. Geantwortet wurde natürlich mit der Beschwerde bei Gericht. Schriftlich zur Berantwortung aufgefordert, fuhr Dunmer fort, Behauptungen ins Blaue hinein aufzustellen, ja er erfaßte den Ernit der Situation auch bann noch nicht, als er auf Beranlassung des Oberlandesgerichts-Präsidenten in Frankfurt durch einen Sochfter Amterichter berantwortlich bernommen wurde, denn auch jest noch fuhr er fort. Erklärungen abzugeben, die mit den Thatsachen nicht im Ginklang ftanben. - Beute ftand ber feltfame Beamte, wider den fibrigens innerhalb weniger Tage 20 Befchwerden bei Bericht eingegangen find, und gegen den gur Beit das Disgiplingrverfahren ichwebt, vor der Straffanuner unter ber Anflage der falichen Beurfundung in 2 Fällen. Er bermochte nicht einzusehen, inwiesern er irgend etwas gethan habe, was er nicht unter den gegebenen Umftänden habe thun miiffen; der als Cachverftandiger über feinen Geifteeguftand bernommene Kreisarzt aus Sodet konnte auch nicht fagen, daß man es in ibm mit einem geiftesfranken Manne gu thun habe. - Der Gerichtshof fam ju einem Freifbruch, weil ein bolofer Borfat dem Angeklagten nicht nachweisbar war.

* Der Biesbadener Fechtflub veranftaltet gu Ehren des Geburtstages feines Proteftors Durchlaucht Bring Rarl von Ratibor am Dienstag, den 7. Juli d. J., Abends 10 Uhr, im Reller der Balhalla einen großen Fe ft tommer 8. Diefem voraus geht ein Preisfechten um den von Gr. Durchlaucht gestifteten Ehren-Banderpreis auf bem Jechtboben des Biesbadener Fechtflubs, Turnhalle der Schule an der Quisenstraße. An dem Preisfechten betheiligen fich fammtliche aktiven Fechter des Klubs. Laut Bestimmung entscheibet das Loos an demfelben Abend erft, in welcher Waffe ber Chrenbreis zum Ausfechten gelangt. Freunde und Berehrer des Techtiports find zu dem fehr interessanten Fechttournier höflichft eingelaben,

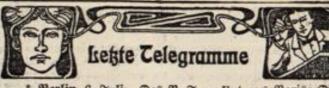
. Concert. Berr Auguft Botemeier, ber rubrige Befiber bes Hotel-Meftagrants "Friedrichshof", hat wie uns foeben mitgetheilt wirb, bas Schub'iche Rünftlerquartett für einen Abend engagirt und gwar, wie aus bem Inseratentheil erfichtlich, für Dienstag, ben 7. Juli. Die Militarconcerte im Friedrichshof erfreuen fich einest immer größeren Anklangs beim biefigen Bublifum, boch ift es immerhin lobenswerth von Beren Bofemeier, daß er für Abwechslung forgt. Das Schuh'sche Quartett beffen fünftlerischer Ruf fich immer weiter verbreitet, wird neben ben humoristischen Bortragen bie schönften Berlen unseres

beutschen Bolfsliebes gu Gebor bringen.

* Gibenfchut'iches Confervatorium. Berr Mitfifbireftor C. Soch ftetter bat die Direktion bes bisber Gibenichunfchen Konfervatoriums übernommen.

* Gebeinbilaum. Am 7. Juli feiern in Igftabt bie Ghelente Ludwig Greß und Rath. geb. Schmibt bas Jeft ber filber-

* Bramiirt. Der beutiche Schaferbund "Bitt vom Taunusgau" ber icon mit mehreren 1. und Ehrenpreifen ausgegeichnet worben ift, errang auf ber Internationalen Sundeausstellung in Frankfurt a. DR. abermals einen 1. Breis und einen Ehrenpreis. Befiger bes werthvollen Thieres ift Berr Ranfmann Carl Groll von bier.



Berlin, 6. Juli. Das B. T. meldet aus Paris: Die Blatter bringen lange Berichte über bie Borbereitungen, die in London für den morgigen Empfang des Prafidenten Loubet getroffen werden. Der Temps fonftatirt, daß einige fparfame Sausbesiter ihre Säufer mit violetten, anläglich der Beerdigung der Königin Bictoria angeschafften Draberien vergiert hatten.

* London, 6. Juli. Im Schloffe zu Windfor werden alle Borbereifungen gum Empfang bes Brafidenten Lou. bet getroffen. Der Bürgermeifter erfuchte die Bebolferung, Die Bäufer zu schmuden. Loubet wird am Bahnhofe vom Bürgermeifter und den Behörden von Bindfor empfangen werben. Die Königin fehrt heute nach London gurud, um an ben Empfangsfeierlichkeiten theilgunehmen. Die Blätter bringen lange Begrüßungsartifel. In ben meiften derfelben wird Loubets bescheidenes Auftreten herborgehoben.

" Berlin, 6. Juli. Der 2.- M. melbet über das Befin. ben des Papftes: Rach dem Abendmahl ließ der Papft alle Rardinale an fein Bett rufen. Er hatte für jeden ein freundliches Wort. Bum Kardinal Mathien fagte er: Emineng! Ihnen trage ich meinen letten Gruß an Frankreich auf, das Land meiner hoffnungen und Schmerzen. Run ift Miles vorbei. Dem befreundeten Ferrata flüfterte er gu: Lieber Ferrata, wir nähern uns ber Ewigfeit, alle Sorgen werben bald überwunden fein. Rachdem die Cardinale das Gemach verlassen hatten, ließ der Papst seinen Reffen Camillo und beffen Frau bereinkommen und ertheilte ihnen ben

* Rom, 6. Juli. Ueber den eventuellen Rachfolger des Papftes geben die Anfichten der Blatter weit auseinander. Die meiften Chancen follen die Rardinale Gotti, Svampa und Sarto haben. Man glaubt nicht, daß Rardinal Banutelli oder Rampolla jum Papfte gewählt werden wird.

or

ric

- Rom, 6. Juli. Der Papit nahm geftern Abend, ebe er die Rommunion empfing, auf dringendes Bitten der Merate die ihm verordnete Argnei. Die Aergte erflarten, wenn der Papit diese weiter nehme, bleibe noch einige Soffnung. Zwei Berde der rechten Lunge schienen gegenwärtig lokalifirt und hätten nicht die Tendenz, sich auszubreiten. Rach dem "Meffaggero" hatten bie Merzte geaußert, nur wenn die Lungenkongestion sich ausdehne, bestehe unmittelbare Lebensgefahr.

= Rom, 6. Juli. Eine Sonderausgabe des "Offervatore Romano" meldet: Geftern Abend SH Uhr holte der papftliche Safriftan Bifferi gefolgt von 16 brennende Rergen tragenden Kardinälen, in feierlicher Beise das Biatikum aus der Paulinischen Kapelle und begab sich nach dem Zimmer des Papftes. Migr. Bisleti trug die Stola, die ber Papft im Augenblick der Kommunion entgegennahm. Mehrere Kerzen tragende Prälaten und Laien schlossen fich dem Zuge an. Nachdem der Ceremoniemeifter mit lauter Stimme das Glaubensbefenntnig verlefen hatte, fprach der Papft mit lauter Stimme das "Domine non fum dignus" und empfing die Rommunion unter tiefer Bewegung der Anwesenden.

* Rom, G. Juli. Ein Bulletin von 93 Uhr Bormittags befagt: Der Papft verbrachte die Nacht faft fchlaflos, aber meniger unruhig, als die borbergebenbe. Der Buftand ber Lunge ift unberändert. Der Bapft batte etwas Suften mit menig Auswurf. Die Ernährung ift genügend. Der Buftand des Kranten bat fich nicht gebeffert, aber auch ficher nicht berichlechtert.

* Baben (bei Bien), 6. Juli. Bei dem geftern bier abgehaltenen Trabrennen wurde der Fahrer Spit bei den Stallungen bon einem Bergichlage betroffen und war fo fort todt. Das Comitee-Mitglied Hofmüller erlaubte fich beim Empjang ber Todesnachricht eine unbedachte die Religion des Berftorbenen betreffende Meußerung und entging nur durch ichleunige Flucht einer Ennchung feitens ber aufgeregten Menge. In der Abends ftattgefundenen Comiteefitung bes Trabrenn-Bereins wurde Sofmüller aus dem Comitee ausge-

* Le Mans, 6. Juli. Der Abgeordnete Preffensé wollte geftern Radmittag im Cirfus einen Bortrag aber die Dren. fusaffaire halten. . Die Berfammlung war veranftaltet unter Mitwirfung der Liga der Menschenrechte, der Freidenfer und der Sozialiften. Eine große Menschenmenge batte fich gur fesigesetten Stunde eingefunden, sobag der Cirfus bis auf den letten Plat gefüllt war. Mis die Berfammlung beginnen follte, wurde ein Telegramm Breffenfes verlefen, worin er mittheilte, er fei verhindert, den Bortrag zu halten. hierauf eniftand ein fürchterlicher Tumult. Es fam gu einer Schlägerei, wobei mehrere Berfonen berlett wurden. Die Polizei raumte den Saal fowie die umliegenden Stragen und nahm eine Anzahl Berhaftungen bor.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Tenilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; fit ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Berloven ein Rorallentetichen (Berlen)

am Sonntag Bormittag, bon ber Rapellenftrage nach Steingaffe unb

Riheinstr. 9

7 Bimmer mit Balton, Bab, Ruche

und Bubehor, Gas u. eieftr. Licht, im 3. Stod, fofort ober 1. Oft.

gu verm, event, auch möblirt. Das, baleibft, 4850

Junger Anelaufer,

Sobn achtbarer Gitern, für leichte

Biedbabener

Sport-Salon,

Bebergaffe 3, Sof rechts. (Bill fl. gut ech. Sportwagen billig an vert. Romerberg 29,

Dopheimerftr. 72, Ede Claren-thalerftr , Milb. 2 r., freunbi.

mobil. Bimmer m. fep. Ging. fof.

bervorragenber Spegialitat (in ber über 30 Fabriten bereits befteben) für Biesbaben und Umgegenb wird erfte Firma, Die über 4 Dille

bispon, Rapital verfügt, gefucht, And jur Selbftanbigmadung für

jungen Raufmann ober Technifer

Offerten fub. G. R. 629 an bie Grpeb. be. Blattes.

(Eine und zweith, Rleiberfdrant

5 M., Gisidrant 20 M., einicht.

mabag, pol. Bettftelle, Sprungr ..

Matrahe 20 M., eis. Kinderbettft. Matr. 8 M., nußb pol. ovoler Tijch 9 M., Klapptisch 6 M., nußb. pol. Nähtisch 9 M., preitbeil. span. Band 5 M., nußb. pol. Seffel 6 M., Rachnerantchen 4 M.,

neue u. gebr. Dedbetten u. Riffen, Ginmachglafer u. bgl. m. 4844

19 Sochftätte 19.

4840

4849

Botengange gefucht.

Bitt abzugeben Steingaffe 34,

Reubauerfrage.

Barterre,

Laben.

geeignet.

gu vermiethen.

Meerganz,

Handels- und Schreiblehranstalt, Dotzheimerstr. 21, p.



Kontorpraxis etc, Der Unterricht an Damen erfolgt in separaten Raumen unter personi. Leitung von Frau R. Meerganz, langjähr. Buthalterin. Beste hiesige Referenzen.

Prospekte gratis und franko. Die Direktion : R. Meerganz,

Belianntmachung

Dienstag. ben 7. Juli er,, Bormittage 12 Uhr werden in dem Pfandlofale, Rirchgaffe 23, dabier

1 Bianino, 1 Buffet, 1 Rleiderichrant, 1 Secretar, 1 Schreibtifch, 1 Bucherichrant, 1 eich. Tijch, ·6 Stühle, 1 Teppich, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Bertifom, 1 Delgemalde, 2 Schweine, 1 Bjerd, 1 Ruh öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Britens. 4847 Gerichtevollzieher.

Muszug aus dem Civilftande:Regifter ber Etadt Wies: baden vom 6. Juli 1903.

Geboren: Am 30. Juni bem Bohnarbeiter Jofef Mois e. C., Frang Josef. - Mm 28. Juni dem Ladirergehülfen Weorg Wehl e. T., Marie Auguste. — Am 27. Juni dem Sandler Adolf Deg e. T., Ottilie. - Um 26. Juni dem Bierfahrer Beinrich Schmidt 3willingsfohne R. Beinrich und Rarl. -Am 2. Juli dem Schreinergehülfen Theodor Beger e. S., Theobor Karl. — Am 29. Juni dem Kaufmann Konrad Reb e. S., Konrad Albert Alfred. — Am 1. Juli dem Koufmann Beinrich Borhold Bwillinge N. Paula Frieda und 3da Elifabeth. — Am 4. Juli dem Roharzt Franz Bod e. T., Edith Maria Elifabeth. — Am 3. Juli dem Taglohner Johann Arams e. S., Johann Martin Beinrich Abam. - Am 1. Juli dem Taglöhner August Konrad e. T., Lina.

Aufgeboten: Der Schuhmachergehülfe Wilhelm Reibhöfer bier mit Anna Braffer bier. - Der Sausdiener Beinrich Brabm bier mit Raroline Briefter bier. - Der Studateur Kaspar Rill zu Dombach mit Barbara Schmidt

Geftorben: Am 3. Juli Margarethe geb. Wolf, Wittwe des Kurgartenauffehers Chriftian Störfel, 69 3. — Am 5. Juli Magdalena, I. des Taglöhners Karl Belz, 7 M. — Am 4. Juli Frieda, I. des Hausdieners Franz Beng, 4 3. — Am 5. Juli Minifterialrath a. D. Beinrich Flach, 85 3. — Am 5. Juli Anton, S. des Tapezierermeifters Anton Seebold, 1 3. Um 4. Juli Privatiere 3da Did, 70 3. - Am 5. Juli Adolf, S. des Taglobners Josef Lubidi, 11 M. — Am 5. Juli Ratharine, T. des Schreinergehülfen Beinrich Retrenbach, 7 90.

Qel. Gianbesamt.

Chabrier.

. F. v. Blon.



Dienstag, den 7. Juli 1903.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermann Irmer.

Choral: "Was Gott thut, das ist wohlgethan". Ouverture zu "Prometheus" . Cavatine aus "Nebucadnezar" . 4. Die Wahrsagerin, Polka-Mazurka
5. Am Rhein und beim Wein, Lied
6. Potpourri aus "Figaros Hochzeit"
7. Souvenir de Versailles, Galop Joh. Strauss. Ries. Mozart. . Goldschmidt.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester Nachm. 4 Uhr:

	unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Her	mann irmer.
1.	Der Alpenjäger, Marsch	Kéler-Béla
	Ouverture zu "Mireille"	Gounod.
	Finale aus "Die Regimentstochter"	Donizetti.
	Abendständehen	Herfurth.
	Trompete-Solo: Herr Schwiegk.	
5,	Landliche Bilder, Walzer	Czibulka,
	Ouverture zu "Die Entführung aus dem	E E CONTRACTOR
	Serail*	Mozart.
7.	Potpourri aus "Orpheus in der Unterwelt" .	Offenbach.
8.	Der Eriksgang und Krönungsmarsch aus "Die	Anna
	Folkunger"	Kretschmer.
	Abends 8 Uhr:	

unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

L	Vorspiel zu "Hänsel und Gretel"	. Humperdinek
2,	a) Frühlingslied	. Mendelssohr
	D) - lch lishe Dich*	. Grieg.
0.	Berggeister, Konzert-Walzer	. Alban Förste
23	opinnited und Ballade aus "Der niegende	*** / / / / / / / / / / / / / / / / / /
	Hollandors	. Wagner.
W.	Tarantella aus Venezia e Napoli"	. Liezt.

6. Ouverture zu "Die vier Menschenulter" .

7. Espanja Rhapsodie 8. Soldatenblut, Marsch

Wiesbadener Fechtclub.



Mr. 155.

Bu Chren bes Geburtstages unferes Brotectors Ce. Durchlancht bes Prinzen Karl von Ratibor, findet am Dienitag, ben 7. Inli b. 3., Abende 8 Uhr auf unferem Wechtboden (Turnhalle der Schule Lnifenstrafte) bas Aussechten des von Er. Durchs landit geitifteten

Chrenpreises

ftatt. Anichliegend hieran gegen 10 Hhr im Reller ber

Balhalla"

Broker delt=Commers

in Uniform.

Bir laden unfere verehrten Ehren Mitglieder, active und unactive Dit. glieber hiermit ergebenft ein und erwarten recht gablreiche Betheiligung.

Der Borftanb.

Dem Beren über Leben und Tod hat es gefallen, meinen innigitgeliebten, unvergestichen Mann, unferen lieben Bruber, Schwiegerfohn, Schwager u. Ontel

Herrn Peter Dombo.

Poftaffiftent,

nach langem, fdweren mit großer Bebuld ertragenem Leiden, geftarft burch die Gnadenmittel der rom. fathol Rirde, im Alter von 33 Jahren, gut fich in die Emigfeit abgurufen. Dit der Bitte um ftille Theilnahme

Josephine Dombo,

Biesbaden, Langen=Schwalbach, Dillenburg, Duhlheim (Rhein).

Die Beerdigung findet Mittwech Rachmittag 5 Uhr vom Leichenhaufe bes alten Friedhofes aus ftatt.

Die trauernbe Gattin:

Lactirerinnen und jugenbliche Arbeiterinnen

gejucht. Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik

Dilfe * geg. Blutftod. Timer-man, hamburg, Fichteftr. 33.

A. Flach.

Gebr. Meugebauer, Telephon 411, 8 Mauritineftrafte 8.

Großes Lager in allen Arten von bolg- und Metall-Cargen, fowir complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichenwagen.

Bekannimachung.

Dienftag, ben 7. Juli, Mittage 12 Uhr, werden in dem

Berfteigerungstolal Lirchgaffe 23:
3 Schreibiefretare, 1 Sopta, 1 Kommobe, 1 Glasichrant, zwei Pianinos, 6 compl. Betten, 3 Rachttifche, 14fl. Lufter, 2 Bafch-fommoden, 1 Spiegelichrant, 1 Standuhr, 1 Silberichrant, zwei Schreibtische, 3 Dupend filb, Loffein, Weffern und Gabein und 2 Deigemalbe

öffentlich zwangeweife gegen Baargahlung verfteigert, Birebaben, ben 6, Juli 1908.

Salm, Gerichtsvollgieher.

Frankforter | Berilner

liefert bas

Mobel II. Eschen gut und billig, auch Bab-faben A. Leicher, Abelheibstraße 46

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Blelefeld & Söhne Webergasse S.

here was designed as a second	vom-6, J		
Oester. Credit-Actien : :	208.20	208.20	
Oester. Credit-Actien	186.40	186.50	
Berliner Handelsgesellschaft		-,-	
Dresdner Bank	148.50	147.75	
Deutsche Bank	210.50		
Darmstädter Bank	-		
Oesterr, Stantabahn	143,50		
Lombarden	18.10	18.—	
Harpener	178	177.90	
Hibernia	178.25	178,20	
Gelsenkirchener	183.25	183.60	
Bochumer	172.35		
Laurahütte	214.50	214,50	
Tendenz: still]			

Mobiliar-

Deriteigerung

Bufolge Auftrage berfteigere ich am Mittwoch. Den 8. cr., Borm. 91/, n. Rachm. 21/, Hhr beginnend im Locale Friedrichftrage 8 bierfelbit, im Doje lints :

zwei hochelegante Betten mit Roghaarmatragen, eine engl. Garnit. mit 2 Geffeln, Rorbfeffel, Dufchelbetten, in Rugbaum, eine große Barthie Bettzeug, Raditichrante und Bajdtifche mit Marmorplatte, ant. Schrant in Dag. Tijde, Rleiberfdrante, Baidgarnituren, Sophas, Spiegel, Berticoms, Regulateure und b. M. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Die Gaden ftammen größtentheils aus ben Beftanben Des Fürften Bariatineli und find febr gut erhalten.

Befichtigung 2 Stunden por der Auction. Es labet höflichft ein

Wilhelm Baster,

beeibigter Auctionator und Tarator. Dotheimerftrage 37.

4840

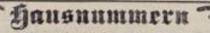
Dienftag, ben 7. Juli 1903, Borm. 12 Iffr werden in dem Berfteigerungslofal Rirchgaffe Dr. 23:

1 Bianino, 1 Copha, 1 Berticow, 1 Spiegel mit Trumeaux. 2 Aleiderichrante, 1 Gieichrant, 1 Thefe mit Baage, 1 Bauerntijd, 1 Giagere, 1 Schreibbureau, 1 Buffet, 1 Regulateur, 1 Schreibtijd, 1 Baidtommode, 2 Geffel, 1 Servier Tijchen, 1 Kommode, 1 Rotenständer, 1 Bett, 1 Schrant, Mangichrant, 1 Bucherichrant, 1 Staffelei, 1 Figur

gegen Baargahlung öffentlich zwangeweise versteigert. Wiesbaden, ben 6. Juli 1903. 4845

Schröder.

Berichtevollgieber.



nach polizeilicher Borichrift



Wiesbadener Emaillirwerk. M. Rossi, Mauergaffe 12, Wengergaffe 3.

Saison-Räumungs-Verkauf.

Mr. 155

Garnirte und ungarnirte Hüte bis 50% Rabatt.

Reste und zurückgesetzte Artikel

enorm billig. 20 Auf alle anderen

Artikel gewähren während des Ausverkaufs

O O Rabatt. Nur kurze Zeit.

Gerstel & Jsrael,

33 Langgasse 33.

00

8

0

unerreicht preiswert, als das vorzüglichste seiner Art anerkannt und von Kennern und Aerzten empfohlen: "Hämatosis", beliebter kräftiger Tischwein

"Original Rotwein", Qual. extra, mild, sehr bekommlich " "Marca Gracia", anmutend, sehr bukettreich

"Châtean la Ferlingue", Orig. Bordeaux liebl. Tischwein "

"Hoch-Priorato", feurig, kräftiger Dessertwein "Alter roter Portwein", aus edelsten spanischen Trauben

mit wunderbar schönem Natur-Character, jeden Kenner entzückend. 100 Pfg.
Weiss-, Süd- u. Schaumweine gleichf. billigst, man verl. Preisliste.
Preise verstehen sich bei Abnahme von mehr wie 12 Flaschen, auch wenn sortirt,
frei Haus Wiesbaden. Nicht Convenirendes wird zurückgenommen

C.F. W. Schwanke, Weinimport u. Consumhaus.

Vertrieb in- und ausländischer Weine an Consumenten ohne Zwischenhandel. Weinkellereien und Vertriebsstellen:

Wiesbaden, Cassel, Essen (Ruhr). Vertriebsstelle Wiesbaden: Schwalbacherstr. 43.

gegenüber der Wellritzstrasse. - Telefon 414.

Restaurant Wies, Rheinstrasse 51.

Besitzer Wilhelm Back. Feinstes Berliner Tafei-Weissbier, Culmbacher Petzbräu und Germaniabrau, hell und dunkel

Beine Weine, In Apfelwein, Liqueure. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Telephon No. 3027.

3260





in vorzüglich-hewährter Qualitat empfehlen billigst

Baeumcher & Co.,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstr. 3163

Parifer Gummi=Artikel,

Frauenichun, fowie alle Renheiten in anticonceptionellen Ditt. tein ic. in ber Barfum. Banbl von

W. Sulzbach,



Liebreizend

ericheinen Alle, Die eine garte, weiße Sant, rofigen, jugenbfriichen Zeint und ein Gesicht obne Sommersproffen it. Santunrelnigteiten baben, baber gebranchen Gie nur : Rabebeuler

Stedenpferd: Lilienmilch: Geife

v. Bergmann & Co., Blabebeul Dreeben, & Ct. 50 Bf. bei: M. Berling, Gr. Burgftr. 19. Orto Lilie, Drog. Moripftr. 19. G. Borgehl, Rieinftr. 55. 1. Rob. Conter, Oranienfty 50





JACOB DROUVEN & CO COBLENZ COBLENZ

ac haben in Wiesbaden in den meisten Hotels, Restaurants und Delicatessenhandlungen.

Apfelwein

in borgfiglicher Qualitat in Rlaichen und Gebinben

Apfelwein=Relterei

Jacob Stengel, Sonnenberg. Bieberverfäufer entfprechenben Rabatt.

Reftaurant erften Ranges.

Schöner ichattiger Garten. Diners bon 1,20 Mt. an und bober. Soupers 1,20 Mf.

Gigene Conditoret. - Barme Ruche gu jeder Tagesgeit. Raffee, reine Beine, Biere aus erften Bragereien. Schone Bimmer mit Beranden.

9759

Dochachtungsvoll. Johann Pauly.

Gamee: und Spetielians bon C. Ullrich,

15 Manergaffe 15, 30 empfiehlt guten burgerlichen Mittagorifch ju 45 Big. u. bober, jowie eibenbeffen von 25 Big. an in und außer bem Saufe.



Mit der Birtung des Mitteld "Es dat geschungen" die ich gestellten, de bei mit in freier Zeit gegen Von Antere des gegen Von Antere des gegennen find. Darum diese ich mit nech I Hall zu seinen, für mich und zwei Kollegen. Den Vertag von I Wit ferde Ihren heute per Bestellten Mittellen unt der Kollegen. Mittellensten Meren Hauptner, Cherschweizer. R. b. D., St. 5. 02.

Achnliche Jengniffe laufen fort-während ein über bas für Canst-tiere engefährliche, nur für Roge-tiere tedliche Kattenmind "Es hat geschenappt". Ein Berüuch und man ihr iherzengt. Bederult zu baben ho D. und Mt. 1— in plumbierten Kartsons. Henner in Badeten h 1 kg Bt. 6.—, 1 je kg Mt. 3.— Ben nicht zu heben, durch die Kahrel Wild. Anhalt G. m. b. D. Seleebah Kolberg

In Diesbaben erbaltlich in ben Drogerien bon M. Berling Dr. 21. Crat. 2Billy Grafe, Otto Bille, 2Bill. Smild Balter Schupb, Odcar Siebe t, Otto Giebert Carl Binel. 21. Daffencamp, Drogerie "Canitas", Frin Bernftein, Drogerie, 411



Preifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Probebegug von ber reellen und aufmertfamen Bebienung gu übergengen W. Thurmann jr.,

Biedbaben, Wellrinftrafte 19. Teeplhon 546. per Stück kleine frische Sied-Autschlag-

per Schoppen 40 4591 J. Hornung & Co., Hafnergasse 3.



Chr. Tanber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Wendt's Patent-Eigarren.

Erfindung b. Beh. Dofrathe Brof. Dr. Gerold Salle Bolltommener Raudgenuß bei abfoluter Ricotinunfcablichteit Cigarren von Mt. 5.— an, Cigaretten von Mt. 1.60 an pr. 100 Stud, Cigarillos Mt. 3,50 pr. 190 Stud, Tabale von Mt. 2.— an pr. Pfb.

Muleinige Riederlage gut Fabrifpreifen :

J. C. Roth, Wilhelmstr. 54, (Hotel Block)

Täglich frifch eintreffenbe

Feinste Süssrahm-Tafelbutter

in 1.Pfund. Studen gu Dt. 1.20 empfiehlt Stridgoffe 52 J.C. Meiper, Stridgoffe 52

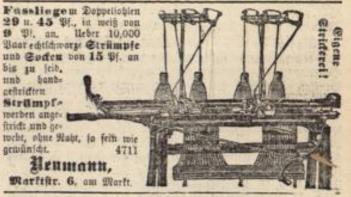
Telefon 114 u. 668.

Circus-Abbru

Wiesbaden.

Bretter, Dielen, Banholg, Dachpappe zc. billig zu verfaufen. 4523

W. Gail Ww., Wiesbaden, Bahnhofftr 4.



Eine vorzügliche Präsentpackung ist:



Re

11 C

Cen

4802 Tinded eri, S

gefud J Ede

gelud

Packet 40 Pf. hellblau, 50 Pf. grun, 75 Pf. braun

Sommerfrilde Sambach i.

Station Dabu-Beben. 400 Meter Mercesbobe. Reine, fraftige Ge-Station Papu-Weben. 400 weter Meereshoot. Reine, fraftige Gesbirges und Baldluft. Kein Thalpup. In den febr naben bereichen Rabels und Laubwäldern viele Bante. Abfolute Aube. Gefunde Webnzimmer. Gute Bervstegung, Schoes Babebaus mit reintem fließenden Wasser. Beste Empfehlungen, Täglich Morgens Bostwagen, Wagen auf Bunfch a. b. Station, Rab. Delwig, Lebrer. 612

furhaus Siedrichthal bei Struite am Rhein, am Fuge bes mittelier am Dodwald, in reigvoll. Umgebung, erfriid. Balbluft u. vollft Rube gel. - Riebricher Sprubel. - Trint- u. Bodefur. - Comf. Bobn. fcatt, Balbpart, borgugl, Berpflegung. Rab. Brofpect.

Deutsche Schaumweine, aus ausgewählten Weinen bes Rheingebiete herge-

ftellt. Barantirt feinfte Blafchengabrung Carte blanche Glaiche Dit. 1,35 Riesling Sect, Hausmarke . Knisersect .

1,50 1.75 Rochheimer Sect 1,80 Breife inel. Glafche, ercl. Steuer.

C. F. W. Schwanke, Edivalbaderitr. 43. 4504 Weinfeffereien : 2Bicebaben, Caffel, Gffen. NAME OF THE PROPERTY OF THE PR



Mittwoch, den 8. Juli,

Donnerstag.

den 9. Juli, Freitag. den 10. Juli, Samstag, den 11. Juli.

Aussergewöhnliche Vorteile bieten diese 4 Ausnahme-Tage. Es kommen zum Verkauf:

1 Posten Blusen

unter Preis.

1 Posten Sonnenschirme

1 Posten Kinderkleider

1 Posten Unterröcke

1 Posten Knaben-Anzüge

1 Posten Handschuhe



Sämmtliche hier angegebenen Waren sind mit dem deutlichen Vermerk der früheren und jetzigen Preisen auf Tischen ausgelegt. Im Preise besonders herabgesetzt

sind sämtliche garnirte und ungarnirte

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte,

Während dieser 4 Ausnahme-Tage gewähre ich auf alle anderen Artikel (ausgeschlossen sind: Garne, Seide und Stickgarne, Ansichtskarten und Confituren)

einen Extra-Rabatt von 10%. Warenhaus Julius

Eingang Ecke.

Mirchgasse 44.

Eingang Ecke.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Blathbaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen. Mbtheilung für Dannet

Arbeit finden: Solg. Dreber Unftreicher - Studateure

Tüncher Ba .. Schtoffer Saneiber Bau- u. Dobel-Schreiner

Stubimacher Shuhmoder f. Reparatur Tapegierer Wagner Canbarbeiter

haudmeifter Derrichaftebiener Rubrineche

Arbeit fuchen

Blafer. Rellner Rufer Deforationsmaler Bau-Schioffer Monteut - Dafdinift - Beiger Schneiber Schuhmacher Burraugebülfe Burrambiener Derrichaftsbiener Bimtamierer Autider perridaitetutider

Relineriehrling

Bertier Rrantenmarter

gegen fofortige Bergutung gefucht. Restaurant Freischütz, Dogbeimerftr. 61.

tur Stelleningense!

Buch: jur 1. herrichaftshaufer bire und auswarts, ferner für Benfionen und hotels Berfonal aller Brandie, weibich u mannlich. Central-Bürean 1. Ranges.

Fran La Rel. Etellenvermittlerin, July B. Karl, Stellenbermitiler,

Gelbgaffe 18, Ede Langgaffe. Telephon 2085.

Budyt, Rleidermadjerin f. bauernd gejudit, auch tann e. Lebrmabden u. g. Beb, b. Rleiberm. gbrl. eri. Schwalbacherfir. 29, 1. 4810

Junger Laufburiche gefuche, Gintritt am 12. Juli, bei J. Hirsch Söhne,

Ede Banggaffe und Barenftrafe. Tüchtige Einlegerin

Carl Ritter.

Buchbruderei,

faub. fanfjungen Molkerel Georg Fischer, Balramftrage 31.

Wohnung u. Stallung per 1. Ottober ju bermietben Roonftraft 11.

Majdinenarbeiter

für Dolgbearbeitungemafdinen ge-

23. Gail Www., Biebrich.

Beiftungefab. Budermagrenfabrit fucht für Bicebaben tuchtigen Agenten per fof. Offerten erbeten bente Abend gwifden 7-8 ober morgen Borm. 8-9 U. Rirchg. 30, Laben, Bogeihandlung.

(Sin anft. herr finbet gute Benfion auf gl. (wodentlich 10 DR.) Reugaffe 9, 8 1, 4808 21 Roffer und Real billig in 4830

Crantenftr. 19. ichone Dade-wohnung, 2 Bimmer, Ruche großer Reller im rubigen Saufe, gang für fich allein, an fleine, rub. familie auf 1. Oftober gu berm. Rab. Bart.

Caben, Mideleberg 15, gu vermiethen, Rab, bei Beinr. Rraufe, Wellribftrage 10, 4817 21 nftandige Beute erhalten 4816

Friedrichftraße 8, Sth. 8. 23 ohnung mit Stallung und

Butterranm auf 1. Ott. gu vermiethen. Balbftr. 24. Schones mbbl. Bimmer miethen hermannftr. 23, Ede Bismardring, 2. Etage. 4828

Wer reiche heirath wunicht, wende fich vertr, an Re-form, F. Gombert, Berlin S, 14. Cof. erh. Sie 600 reiche Parth, und Bild gur Andwahl, 783/20

Reiche Beirath! 2 Schweffern, 24 u. 29 3., Berm. je 450,000 Bit., wunichen fich m; caraftere. herren, wenn a. ohne Berm. ju verh, Bewerb. erf. Rab. n, erhalten Bilb burch "Bureau Reform", Berlin S. 14. 784|20

betheiligt fich mit 9000 Diarf an ber Ansbeutung e. induftriellen Werte ? Das Capital wird mit 5% verginft und hppothefariich fichergeftellt, eine Gewinnbetheiligung pon weiteren 5% garantirt. Durchaus ficheres Unter-

Off. unter J. W. 4838 an die Exped. d. Bl.

Junger

Linticherhund entlaufen. Gegen Belobnung fab. augeben Abelbeibfir. 9.

Gin Wallach. bfabr, eine u. smeifpannig gefahren, preiswerth ju verfaufen. 230 lagt bie Erredition.

Discigen- und Daferftrob gu verfaufen: Schwalbacherftr. 47, 1.

Kaifer = Danorama Rheinftrafe 37,



Bebe Boche givei neue Reifen. Ausgeftellt vom 5.-11. Juli 1903:

III. Chelus bochintereffanter Serie II:

Nom. IV. Cyclus.

Gine gut erhaltene Copierpreffe fowie transportabler Berb

Damen-Rad,

Fran f. Arb. i. Bafch. u. Buben Seerobenftr. 9, Ditib. 3 1, 4836

unterhalb bem Quifenplat.



Gerie I:

Erinnerungen aus ben glor-reichen Tagen, bon 1870/71.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Ainber: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg. Abonnement.

billig ju vertaufen. Tennelbaciftr. 2.

faft neu, billig gu vert. Bies-babenerfir. 24, Connenberg, 4837

Wiesbaden, S Cebanplan To

Trambahnhalteftelle

L. Praiss.

Deute Montag, fowie folgenbe Tage, taglich von 3-11 Uhr je ftünblich

Vorstellungen

nur allerneuefter Mufnahmes, fowie bochtomifder feribfer Scenen Soluf jeber Borftellung ein ph an taftifch theatralifches

Banbermärden in noch nie gefebener Bollenbung.

Doppel-Bony für Hafdenbiergefchaft gefucht Bebergaffe 50. 4341

Fahrrad, febr gut erhalten, 4829 Dicheleberg 21. 1 L.

Befanntmachung.
Samftag, ben 11., Montag, ben 13., Dienstag, ben 14. und Samftag, ben 18. b. Mts., jedesmal Rachmittags 3 Ubr, werden in bem Berfteigerungslolale Bieichftrage 1, verfchiedene Mobilien, fowie am 18. ein Sund öffentlich zwangsweife berfleigert. Biesbaben, ben 6. Juli 1903.

ie Bollgtehilngsbeamten : Creeelins, Beil, Steigerwald, Chramm und Braun.

Befanntmadung.

Es wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag die Dienftraume der Roniglichen Gewerbe Infpettion nach dem Saufe Bismardring Rr. 14, 1, verlegt worden find.

Wiesbaben, ben 13. Dai 1903.

Der Polizei Direttor. geg. bon Schend.

Bekanntmachung.

Am Dienftag, ben 7. Juli cr., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungslotale Bleichftrage 5 babier swangsweife gegen gleich baare Bahlung: 1 Etinewandmangel und 1 fleiner Rarren.

Ootting, Gerichtevollgieher, Borthftrage 11.

Lokal-Sterbe-Versicherungs/Kasse.

Dochfter Mitglieberftanb aller bief. Sterbefaffen (3200 Mitgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jum Miter von 40 Jahren. - Miteregrenge: 48. Sebenejabr.

600 MI. Sterberente werden fofort nach Borlage ber Sterbenrfunde gegablt. - Die Bermogenslage ber Raffe ift bervorragend gunftig. (Referbefond 3. 3t. 78,000 Mt.) Bis Ende 1902 gegahlte Renten Mt. 207,918.— An melbungen jederzeit bei ben Borftandsmitgliedern: Mell, hellmundsfraße 37, Stoll, Zimmermannfraße 1, Lemins, hellmundfraße 5, Bata, verlangerte Rifolachte, Krust, Bolippsbergfraße 37, Groll, Bleichftraße 14, Auer. Ablerstraße 60, Ehrhardt, Westendst. 24, Faust. Schulagie 5, Goisster, Aiefiltr. 6, Mauck. Ablerstr. 8, Reusing, Bleichstraße 4, Ries, Friedrichftraße 12, Steinritz. Heichstraße 12, Wittmann. Schulderg 9, sowie beim Kussendern Noll-Houssong, Aibrechtstraße 40.

Danksagung.

Gur bie bergliche Theilnahme, welche uns bei bem ichmerglichen Berlufte unferes lieben Baters, Schwiegervaters, Grofbaters und Urgroßbaters

Georg Philipp Schlink

bewiesen murbe, fprechen wir auf diefem Wege unferen tiefgefühlteften Dant aus.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36. Billa, Sobenlage, 12 Bobnzim., fconer Barten, Gas- und eleftrifches Licht, Breis 110,000 Mt., burch

Wilh. Schuffer, Johnfir, 26. Biffa, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, fconer Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebricher-

ftrage, Salteftelle ber Gieftr. Babn, burch Wilh. Schuftler, Jobuftr. 36. Sochfeines rentables Etagenbaus, Raifer-Friedrich Ming, 6.-3im. Bohnung, aus erfter Sand vom Erbauer, fowie ein foldes bon 5.Bimmer-29obnungen, burch

Bilb. Chilfter, Jahuftr. 36. Reues hochfeines rentables Etagenbaus, verlangerte Abelbeibfir. 6-Bimmer-Bohnungen, Bor- und hinter-Warten burch 2Bith Schifter, Jabnftrage 36.

Rentables Eingenhaus, jeber Gtod 4 Bimmer-Bognung, fconer Garten, uabe ber Emferftrage. Prachtvolle Musficht, Breis Wilh. Echiffler, Jabuftrage. 45,000 MR. burch Rentables haus mit Laden, Mitte ber Stadt, prima Geichafts-lage, für jedes groffere Geichift geeignet, durch Bilb. Schiffler, Jahnftr. 36. Baus, Webergaffe, mit Laden, Thorfabrt, Dofraum, febr gute

Gefchaftslage und febr rentabel, burch 2Bilg. Echafiler, Jahnftr, 36. Reues Saus, am Bismard-Ring, bopp, 3-Bimmer Bohnungen, rentabel, fowie ein foldes von 3- u. 4-Bimmer-Bohnungen,

mit einem Ueberichus von Retto 1500 Mt., burch Bilb. Chufter. Jahuftrage 36. Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4-3immer Bohnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Breife von 52,000 Mt., burch

Bochfeines Etogenhaus, 48 Bimmer, 24 Manfarben am neuen Central-Babubof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bebingungen bi

With Schuftler, Johnftrafe 86. Rapitalien auf erfte und gweite Onpotheten werben ftets nachegwiefen bei billigem g nofug burch Wilh. Schuffler, Jahnftr. 36.

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Nur noch wenige Tage:

grosser Preisermassigung.

Es kommen zum Angebot:

Seidenstoffe, Wollene Kleiderstoffe, Waschstoffe, Blusenstoffe in seide, wone etc. Unterröcke, Boas etc.

Costumes in voile, Linen, Soulards etc., Jadenfleider, Mäntel und Capes, Blusenröde und Blusen, Morgenröde. Matinees etc.

Langgasse 20.

enormes Lager, auffallend billige Breife, per Meter 60 Big. anfangend bis 1.50 Mt.

Mueberfauf in

Waschstoffen. 20 Diefe Artitel muffen unbedingt geräumt Q

Gattune, Meter 23 Pfg., Battifte, Meter 27 Pfg. Satius. Meter 42 Pfg., Satius Ia, Beter 50 Pfg., Organdy, Meter 52 Pfg., gran leinene Bloufenftoffe, Meter 60 Bfg.; Weiße Mipps-Biqué, Meter 40 Pfg; Weiße à Jour-Stoffe, Metr 35 Pfg.; Geftickte Battifte, Mr. 45 Pfg.

anfangend bis ju ben allerbeften Quelitäten. Anspertauf in Betten- und Beitwaaren. Buspertauf in Bembenftoffen aller Art. 4796 Ausbertanf in Blaubrude ju Schurgen und

Muevertanf in Bafch-Rleiber-Stoffen, Siamofen

!fertigen Herren-Aleidern! Q Muebertauf in Connen-Schirmen 1 50 Mt. anf.

Ausbertauf in Danbtucher. 7 Pfg. ... Ansbertauf in Gerbietten. 20 Pfg. ... Ansbertauf in Schutzen aller möglichen Sorten.

Meter bon -35 Pfg. anfangenb.

60 Big.

merben :

@ Musbertauf in

Unevertauf in Corfette Quebertanf in Bettilder aller Mrt J. Hertz.

Masikwarke

Langgasse

Sente (Montag) Abenb

Abholen unferer preis.

getrönten Mitglieber bom X. Arreisieft bes u. Areifes bes

Bereinstofal ("Bater Ribein") Bleich.

Unterhaltung. Um gablreiches Er-

Dafelbit Son ert u. gem.

Der Borftanb.

Bademannen,

Badeofen,

Bade:

Einrichtungen

Der Borftanb

Stemm= und Ringklub "Athletia".

Dienftag, ben 7. Juli, Abende 9 Ithr, findet

ordentliche Generalversammlung

Lagesordnung:

Rechnungsablage. Statutenanberung.

Die Mitglieder werden erfucht, vollzählig und punttlich





im Goldfteinbachthal (Connenberg).

Borgugl. Reftauration. - Landliche Speifen. Bum Befuche beftens einlabet Hroh. Mehler.

Gartenreftaurant und Café

"Zur Mlostermühle", in 10 Min. bequem burch bie Labnftrafie ober ben Balb gu erreichen Täglich jum Raffer frifche Waffeln. Soner Ausflugeort für Bereine. - Rabfahrftation.



im Bereinstotal ("Gambrinus")

Schönfter ichattiger Spagiergang burche Dambachthal Touriften, Bereinen und Gefellichaften gu Ausflügen und Balbfeften beftens em-

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Geichaftsfielle: Mauritineftrage S.

Rr, 155.

18.

bes

ere

Er.

Dienftag ben 7. Juli 1903

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Bekanntmachung der fandes-Verficherungsanfialt heffen-Maffan

für ben Areis Wiesbaben (Ctabt).

(§ 34 bes Invaliden-Berficherungsgefehes vom 13, Juli 1899.) Bur bie nach bem borbezeichneten Reichsgefene verficherungs bilichtigen Berfonen im Areife Biesbaden (Gtabt) find für die Beit vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1910, vorbebolitich eiweiger anderweiter Feftfenung, nachbezeichnete Bochenbeitrage zu entrichten, und zwar :

Gin Bochenbeitrag

	1		Lohn		ag
Rür	I	11	111	IV	V
•	931.	1 191.	B 0 1		19t.
1. Mitglieder ber gemeinf. Ortofrantentaffe ju Bico-	-	1	100		
baben. Mitgl -Alaffe I	14	1	-	100	1
8 19 but . II	-	20	-	-	-
Statuts V n. VI	=	=	94	30	
, vii	-	-	-	-	36
2. Mitglieber ber Betriebs- Rranfenfaffe für die bei bem Begeban bes Bezirföver- bandes b. Regierungsbezirfs Biesbaben beichäftigten Ber- fonen ju Wiesbaben.	flaffe, facte für füljen	Betrag bie Ber beiträge ieflicen	eitrag be eiche ber bes nach neffung jan Grun nögliche	ben Gr ber Rr ber Rr	anten- penben
§ 5 und 16 bes Statuts.	- 4	act	blenhes	lant.	
faffe der Glafer-Innung gu Bicobaben.					
a 18 ben Witglieberflaffe I	-	-	-	30	-
Statuts IV u. V	-	20	94	-	=
4. Mitglieber ber Stranfen-		20		30	1
faffe ber Rufer-Junung gu		-	100	10 12	1
Biesbaben. § 13 bes (Bittgliederflaffe I u. II	-	-	24	-	-
Statute (, III u. IV	-	20	-	-	-
5. Mitglieber ber Aranten-	-				1
gu Biesbaben.	1	11 1	1 24	100	11/20
\$ 13 bes (Deitgliederfinffe I u. II Statuts (III u. IV	1	90	24	-	_
6. Mitglieber ber Rranfen-		20	1000		
taffe der Schneiber Innung	100		600		
# 19 bas Deitglieberfloffe I	-	120	=	30	14
Stortuts " IV u. V	=	20	24	_	-
7. Mitglieder ber Straufen-	200	20	30		1
faffe ber Schreiner-Junung	1	1		2	1
gu Wiedbaben.	42	-	12	30	-
Statuts " III u. IV	-	20	24	-	-
8. Mitglieder ber Aranfen-		20	-		-
faffe ber Schubmacher-	10				
Innung gu Biedbaben.	24	-	- 600	30	-
Statuts " III u. IV	-	20	24	-	-
9. Mitglieber ber Kranfen		20	-		
faffe ber Tapegierer- Innung ju Biesbaben.					401
\$ 13 bes Wittgliebertlaffe I	=	-	24	30	-
Statuts III u. IV	-	90	29	-	-
Da. Mitglieber ber Stranten-		1969	1	-	
faffe für bie Bacter-Innung an Biesbaden.		4-1-1	aug n	1	
§ 11 bes (Mitgliederflaffe I u. II	=	90	24	=	=
Statuts (" IV	14	-	=	-	=
9b. Mitglieber ber Rranfeu-		16	HEE		
Junung an Biesbaben.	1	1	14.4	1	
(Mitglieder . Rinffe I	1	=	=	30	-
Statuts III	=	20	94	=	=
I IV	14		-	-	-
9e. Mitglieber ber Rranten-		100	100	10	
teur, Maler u. Ladiret	1	130	1216		
Innung gu Diesbaben. Ritglieberflaffe I	227	-	BEN	30	1
§ 11 des) . II ii. III	-	100	24	-	=
Statuts V	14	20	=	=	-
10. Mitglieber ber Rranten-					
Biedbaben Glet m h. &			I III	1	
ut Butesbaben:			500		
Witnlighestaffe I	-	1	4	180	112

100		1	Fin 2	Boche Lohni	nbeiti tlaffe	ag
	Für	1	111	HIL	IV	V
303		91.	1 Pf.	Pf.	18f.	1 %f
11.	Mitglieder ber Boft.					T
Riaffe	frantenfaffen. I bei einem Zagelohn bis					
1119018	einschl. 1.16 Mt Il bet einem Tagelohn von	14	-	-	-	-
180	mehr als 1.16 Mt, bis cinfal. 1.83 Mt.		20		100	-
1 1	Il bei einem Tagelobn von mehr als 1.88 Dit. bis		-		MITTE	20
WENN.	einfcht. 2,88 Dit	-	-	94	-	-
	V bei einem Tagelobn von mehr als 283 Mt. bis	14	1100	1000	10.4	1
	V bei einem Zagelohn über	100	-	-	30	
100	ehrer und Gegicher.	-	-	-	-	36
A, mit	einem Jahresarbeiteverbienft	11/2	1	140	30	_
b, mit	einem Jahresarbeiteberbienft mehr als 1150 bis 2000	MINE N		100	1	1
	Mart	-	-	-	-	36
		flaffe.	in meld einnech	e ber in	irtiiche S	antited of
DI	Hironiative	10	ben meter	non meter	nebr	mehr
13, 2	Me in Land. u. Forft-	200		650 St. 568	618 600 Mt. 542	1150g
	thichaft beichäftigten	100 90	560 R. 20 BL	850 1%.	1150gg.	20000
			din W			
123		-	ber :	Lohnt	laffe	
1				I	IV	BB 18
4 4/14	The same of the same of			ben		
14. 0	Me übrigen in ber	\$1.	\$1.	I Company	PJ.	Pf.
Lanb.	und Forftwirthichaft	100		ben	Pf.	Pf.
beicha che fe	und Forftwirthichaft iftigten Berfonen, met-	100		ben	Pf.	Pf.
beicha che fe Befan Degen	und Forstwirthschaft iftigten Bersonen, wel- einer der in unserer intmachung bom 14. iber 1899 und deren	100		ben	Pf.	Pf.
Befan Deşen Deşen Racht Rranf	und Forstwirthichaft istigten Berfonen, wel- einer der in unsetzer intmachung bom 14. iber 1899 und deren rägen anfgeführten entassen angehören:	100		Pf.	DI.	Pf.
Land- beichä che fe Befan Dezen Racht Stranf	und Forstwirthichaft iftigten Berfonen, wet- einer der in nuferer untmachung bom 14. uber 1899 und deren rägen aufgeführten	100		ben	91.	Ψf.
Land- beichä che fe Befan Tezen Racht Kranf a) m b) w	und Forstwirthichaft istigten Bersonen, wet- einer der in nuserer intmachung bom 14. aber 1899 und deren ragen anfgesührten entassen angehören: annlich eiblich	100	94.	Pf.	91.	Ψí.
Land- beichä che fee Befan Begen Racht Kranf a) m b) w	und Forstwirthichaft istigten Bersonen, wel- einer der in unseter intmachung bom 14. uber 1899 und deren rägen ansgeführten entassen angehören: annlich eiblich tille in sonstiger Weise stigten Bersonen, so- e einer der vorerwähn-	100	94.	Pf.	91.	Př.
Land- beichä che fe Befan Tegen Nacht Rranf a) m b) w 15. Land fern fi ien R gehöre	und Forstwirthichaft istigten Bersonen, wel- einer der in unseter intmachung bom 14. uber 1899 und deren rägen ansgeführten lentassen angehören: annlich eiblich Alle in sonstiger Weise stigten Bersonen, so- e einer der vorerwähn- rantentassen nicht an- en;	100	94.	96. 24	P/.	Pf.
Land- beichä che fe Befan Tezen Racht Kranf a) m b) w 15. Leichä fern fi ten K gehöre a) en	und Forstwirthschaft istigten Bersonen, wet- einer der in nuserer intmachung bom 14. nber 1899 und deren rägen anfgesührten entässen angehören: ännlich eiblich tille in sonstiger Weise stigten Bersonen, so- e einer der vorerwähn- raufentässen nicht an- en: wachzene männliche Personen meibliche	100	朝	Pf.	W	Pf
Land- beichä che fe Befan Tezen Racht Kranf a) m b) w 15. Leichä fern fi ien K gehöre a) er b)	und Forstwirthschaft istigten Bersonen, wel- einer der in unseter intmachung bom 14. nber 1899 und deren rägen ansgeführten lentassen angehören: annlich eiblich füg in sonstiger Beise stigten Bersonen, so- e einer der vorerwähn- rankentassen nicht an- en: wachsen männliche Personen	100	94.	94	1. 1.1	¥f.
Land- be(cha che fe Befan Tezen Racht Stranf a) m b) w 15. 9 beichä fern fi ten fi ten fi ten fi d) 9 d) 9 The	und Forstwirtsichaft iftigten Berfonen, wet- einer der in unseter untmachung bom 14. nber 1899 und deren rägen anfgesührten enkassen angehören: ännlich eiblich tille in fonstiger Weise stigten Bersonen, so- e einer der vorerwähn- rankenkassen nicht an- en: wachsen männliche Personen meibliche ehrtinge über 16 Jahre ehrmäden über 16 Jahre biesenigen Bersonen,	100	到.	94 24 24	1. 1.1	Pf
Land- be(ha che fen Eefan Tezen Nacht Stranf a) m b) w 15. Leicha fern fi ten gehöre a) er b) gehöre tveiche	und Forstwirtsichaft istigten Bersonen, wet- einer der in nuserer untmachung bom 14. nber 1899 und deren rägen anfgesührten enkassen angehören: ännlich eiblich tille in sonstiger Weise stigten Bersonen, so- e einer der dorerwähn- rankenkassen nicht an- en: wachsen männliche Personen weibliche ebringe über 16 Jahre ehrmäden über 16 Jahre biesenigen Bersonen, als Lohn oder Gehalt	100	到.	94 24 24	1. 1.1	¥f.
Land- be(cha che fe Befan Dezen Racht Stranf a) m b) w 15. Leicha fern fi ien St gehöre a) er b) d) Leiche weiche eine fe nate,	und Forstwirtsichaft iftigten Berfonen, wet- einer der in unseter untmachung bom 14. nber 1899 und deren rägen anfgesührten enkassen angehören: ännlich eiblich tille in fonstiger Weise stigten Bersonen, so- e einer der vorerwähn- rankenkassen nicht an- en: wachsen männliche Personen meibliche ehrtinge über 16 Jahre ehrmäden über 16 Jahre biesenigen Bersonen,	100	到.	94 24 24	1. 1.1	Pf
Lanb- beichä che fe Befan Tezen Racht Rrant a) m b) w 15. 9 beichä fern fi ien R gehörr a) en b) 9 d) 9 Für weiche eine fi nate, berein gütnne	und Forstwirtsichaft istigten Bersonen, wel- einer der in nuserer intmachung bom 14. uber 1899 und deren rägen anfgesübrten kenkassen angehören: ännlich eiblich elblich elbringe über 16 Jahre ehrmäden über 16 Jahre bermäden über 16 Jahre biesenigen Bersonen, als Lohn oder Gehalt este, für Wochen, Mo- Geterteljahre od. Jahre barre baare Ver- n erbalten, sind Bei-	100	到.	94 24 24	1. 1.1	郭
Lanb- be(ha de fe Befan Tezen Racht Stranf a) m b) w 15. Leicha fern fi ten g gehöre a) er weiche eine fe nate, berein gütnng träge awenit	und Forstwirtsichaft istigten Bersonen, wet- einer der in nuserer untmachung bom 14. nber 1899 und deren rägen anfgesührten enkassen angehören: ännlich eiblich tille in sonstiger Weise stigten Bersonen, so- e einer der dorerwähn- rankenkassen nicht an- en: wachsen männliche Personen weibliche ehringe über 16 Jahre ehrmädchen über 16 Jahre biesenigen Personen, als Lohn oder Gehalt este, für Wochen, Mo- Gierteisahre od. Jahre barte danre Ber- g erhalten, sind Bei- dersenigen Lohnklasse	100	到.	94 24 24	1. 1.1	Pf
Land- be(cha che (cha che (cha che (cha che) (cha che) cha che	und Forstwirthschaft istigten Bersonen, wet- einer der in nuserer intmachung bom 14. nber 1899 und deren rägen anfgesührten enkassen angehören: ännlich eiblich tille in sonstiger Beise stigten Bersonen, so- e einer der vorerwähn- rautenkassen nicht an- en: wachene männliche Personen meibliche ehtninge über 16 Jahre ehtmädchen über 16 Jahre ehtmeden über 16 Jahre ehtmeteligiere Bersonen, als Lohn oder Gehalt este, sir Wochen. Mo- Biertelighte od. Jahre barte banke Ber- g erhalten, sind Bei- bersenigen Lohnklasse ichten, inberen Grenzen tare Vergütung fällt, biese Beiträge böher	100	到.	94 24 24	1. 1.1	W
Land- beichä che fe Befan Tezen Racht Rrant a) m b) w 15. 9 beichä fern fi ten A gehöre a) en b) 9 d) 9 filtr welche eine fi näte, berein gütnng träge am enit bie be foften find, fiehent	und Forstwirtsichaft istigten Bersonen, wet- einer der in nuserer intmachung bom 14. aber 1899 und deren rägen anfgesührten entässen angehören: ännlich eiblich Alle in sonstiger Weise stigten Bersonen, so- e einer der vorerwähn- ransentassen nicht an- en: wachsene männliche Personen meibliche ehrmädene mönnliche Personen meibliche ehrmädene mörnliche Personen biesenigen Bersonen, als Lohn oder Gehalt este, für Wochen, Mo- Gierteisahre od. Jahre barte banke Ber- g erhalten, sind Bei- dersenigen Lohnstasse gerhalten, sind Bei- dersenigen Lohnstasse are Bergütnung jällt, diese Beiträge höher als die nach der bor- den Bekanntmachung	100	到.	94 24 24	1. 1.1	Pf
Land- be(cha che fe Befan Dezen Racht Stranf a) m b) w 15. Leicha fern fi ien gehöre a) er weiche eine fe nate, berein gütnng träge awenit bie be fofeen find, ftehende	und Forstwirtsichaft istigten Bersonen, wet- einer der in unsetzer intmachung bom 14. nber 1899 und deren rägen anfgesührten enkassen angehören: ännlich eiblich tille in sonstiger Weise stigten Bersonen, so- e einer der vorerwähn- rankenkassen nicht an- en: wachsene männliche Personen meibliche ehrmädene mönnliche Personen meibliche ehrmädene mönnliche Personen biesenigen Bersonen, als Lohn oder Gehalt este, sin Wochen, Mo- Biertelisahre od. Jahre barte banke Ber- g erhalten, sind Bei- derienigen Lohnklasse ichten, inderenGrenzen auer Vergütung fällt, diese Beiträge böher als die nach der bor-	\$	到	94 94 24 24	THE LANGE OF THE PARTY OF THE P	THE PARTY OF THE P

als gesehlich vorgeschrieben — ift allgemein gulussig. Wenn zwischen bem Arbeitgeber und bem Berficherten bie Berficherung in einer höheren Pobnilaffe nicht ausbedlich vereinbare ift, so if ber Arbeitgeber nur zur Leiftung ber halte bessenigen Beitrags verpflichet, welcher nach ber vors flebenben Befanntmachung für ben Berficherton zu entrichten ift.

Bur richtigen und rechtzeitigen Bermenbung ber fälligen Beiragsmarten find bie Arbeitgeber verpflichtet. Rechtigeitig geschiebt bie Bervendung nur bann, wenn fie bei jeber Lobnzahlung fatifindet und ber Bobn geftundet wird, bei Beendigung bes Dienftverhalteniffes oder am Schluffe eines jeben Kalenberjabres erfolgt. Den Arbeitgebern fiebt bas Recht gu, bei ber Lohrgablung ben von ihnen beschäftigten Bersonen bie Balite ber Betrage in Abzug zu bringen. Diese Abzüge burfen fich jeboch bochftens auf bie für bie beiben letten Lohnzahiungsperioden entrichteten Beitrage erfreden. Als Bohnzahlungen gelten auch Abichlags.

Findet die Beichöftigung einer versicherungspflichtigen Berfon nicht mabrend der gangen Beitragemoche bei bemfelben Arbeitgeber flatt, so ift von demsentan Arbeitgeber ber volle Bochenbeitrag zu entrichten, welcher ben Berficherten zuerft beschäftigt. Burde desfer Berpflichtung nicht genügt und hat der Berficherte den Beitrag nicht seine entrichtet, fo bat dersenige Arbeitgeber, welcher ben Berficherten weiterbin beschäftigt, den Bochenbeitrag zu leiften. Grebt ber Berficherte gleichzeitig in mehreren bie Berficherungapflicht begrindenden Arbeite und Dienftverbaltniffen, se haften alle Arbeitgeber als Gesammtichulbner für der vollen Bochenjo haften alle Arbeitgeber als Befammtichuloner für die vollen Bochenbeiträge. Die unterlaffene Martennerwendung tann
nicht bamit entichulbigt werden bag ein anberepArbeitgeber, ber den Berficherten vorber beschäft,
tigt babe, gur Beitragsleiftung verbelichtet gewesen feit Berficherungspflichtige Berionen find besugt, die Beiträge
an Stelle der Arbeitgeber zu entrichten. Dem Berficherten, weicher die
vollen Bochenbeiträge entrichtet hat, fleht gegen den zur Entrichtung der
Beiträge berpflichteten Arbeitgeber Anspruch auf Erflattung der Beiträge
bes Beitrags zu, wenn die Marten vorschrijwmaßig ent.
werthet find,

Durch bas nene Invaliden-Berficherungsgefeb ift bie Berficherungspflicht ausgebehnt auf die gegen Bobn ober Gebalt beschäftigten Bertmei fer, Zechniter, Lebrer und Ergieber, josern ibr
regelmäßiger Jabresarbeitsberdienft 2000 Mt. nicht überfleigt. Bebrer
und Ergieber an öffentlichen Schulen ober Anft alten unterliegen der Berficherungspflicht nicht, fo lange fie lediglich gur Ausbildung für ihren gut finftigen Beruf befchaftigt werden ober fofern ihnen eine Anwartichaft auf Benfion im Betrage ber geringften Invalidenrente von minbeftens 111,60 Det. jabrlich gewährteiftet ift.

Die Berficherungspflicht ergreift auch folde als lebrer thatige Berfonen, welche aus bem Stundengeben bei wechfelnben Auftraggebern ein Bewerbe madjen (felbiftanbige Mufiffebrer, Sprachlehrer u. f. m.), und zwar auch bann, wenu fie ben Unterricht in der eigenen Bohnung

Folgende Berfonen find befugt, freiwillig in die Berficherung ein-gutreten, folunge fie bas 40. Lebensjahr nicht vollenbet haben (Selbftverficherung):

1. Betriebsbeamte, Bertmeifter, Techniter, Sanblungsgehütten und fonflige Angefiellte, beren bienftliche Befchafrigung ibren

und sonftige Angestellte, beren bienstliche Beschäftigung ibren haubtberuf bildet, serner Behrer und Erzieher, sammtlich solern ihr regelmäßiger Jahre Sarb eit soer bien fi an Bohn ober Gebalt meht als 2000 Mt., aber nicht über 3000 Mt., aber nicht ber 3000 Mt., aber nicht ber 3000 Mt., aber nicht ber 3000 Mt., aber nicht besteht, sowie biesenigen, welche nur vorübergebende Dienstleiftungen vereichten und beshalb der Verscherungspflicht nicht untersbegen.

Berficherte, bei benen bie Borausjehungen für bie Berficherungs-pflicht und Gelbfiperficherung auforen, founen bie Berfich erung freiwillig fortfepen, fofern fie noch nicht bauernb erwerbs-

unfabig find.
Die freiwillige Berficherung ift an bie Entrichtung von Britragen einer bestimmten Lobnflaffe nicht gebunden; biewei flest vielmehr bie Berwendung von Beitragsmarten ju 14, 20, 24, 30 und Die Bermenbung 36 Pfennig frei.

But Bertoenbung ber Beitragemarten auf Grund ber Berfichet ung apflicht und fic bnran anfeliegenber Betterverficherung find gelbe und for bie Gelbftverficherung
und beren Fortfeting graue Quittungefarten gu verwenden.

Die aus ber Berficherungspflicht fich ergebende Auwartschaft erlicht, wenn wahrend zweier Jahre nach bem auf der Swittengstarte
verzeichneten Ausstellungstag ein die Berficherungspflicht begründendes
Arbeits- ober Diensverdaltnif oder die Weiterversicherung nicht aber
in weniger als insgesammt 20 Beitragswochen bestanden hat. Bei der Gelbsversicherung und ihrer Fortsehung muffen zur Aufrechternaltung
ber Amwartschaft wahrend ber angegebenen 2 Jahre mindeftens 40 Beitrage entrichtet merben. Caffel, 14. Degember 1899,

Der Vorstand : Riedesel Frhr. zu Eisenbach, Lanbes-Director.

Borftebenbe Befanntmachung in der Faffung bom 14. Oftober 1902 und 18. Dezember 1902 mirb unter Sinweis auf die Menderungen in Biffer 8 und 10 hierdurch gur öffentlichen Renntnin gebracht. Wiesbaden, 1. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Abtheilung für Berficherungsfreien.

Befanuimachung.

Mittivod, ben 8. Juli be. 38., Bormittage 81/2 Uhr joff im Diftrift Entenpfuhl die Graderedceura bon ca. 4 Morgen, 86 Ruten Wiefen öffentlich meiftbietend

Bufammenkunft: Bormittags 81/2 Uhr an Ort und

Biesbaden, ben 1. Juli 1903.

Der Magiffrat.

Befanntmachung. Mittwoch, ben 8. Juli b. 38., Bormittage, foll die Grad Crescens von ben ftabtifchen Biefen im "Habengrund" öffentlich meiftbietend verfteigert werben. (Girea 115 Morgen).

Bufammenfunft Bormittage 9 Uhr bei ber "Leichtweißhöhle".

Wiesbaben, ben 30. Juni 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Montag, ben 13. Buli er. und ebent. bie folgenben Tage, Bormittags 9 Uhr und Radmittags 2 Uhr aufangend, werben im Beibhaufe, Reugaffe 6a (Gingang Schulgaffe) bier, bie bem ftabtifchen Leibhaufe bis gum 15. Juni 1908 einichlieflich verfallenen Bjander, bestehend in Brillanten, Golb, Gilber, Rupfer, Rleidungeftilden, Leinen, Betten pp. berfteigert.

Bis gum 9. Juli er. fonnen bie berfallenen Bfanber, Bormittage von 8-12 Uhr und Rach: mittage von 2-6 Uhr noch anegeloft beam, bie Bfandicheine über Metalle und fonftige, dem Mottenfrag nicht unterworfene Bfanber umgeschrieben werben.

Freitag, ben 10. Juli er. ift bas Beibbaus ge-

Diesbaden, ben 24. Juni 1903. 4416 Die Beiffaus Deputation.

Befanntmachung Berhachtung bes Rathetellere in Biesbaben.

97r. 155.

Der Rathsfeller in dem Rathhaufe gu Biesbaden ber als Reftaurant erften Ranges betrieben werden muß, foll bom 1. Dezember be. 38. ab auf die Dauer von acht Jahren nen verpachtet werben.

Die Birthichafteraume find fünftlerifch ansgestattet und moblirt; die Malereien werden theils gang erneuert, theils renovirt werden.

Pachtbedingungen liegen in bem Rathhaufe, Bimmer Rr. 44 gur Ginficht offen und fonnen auch gegen Ginfendung von einer Marf bezogen werben.

Schriftliche Angebote find bis fpateftene ben 1. Muguft be. 38. verichloffen und mit der Aufichrift "Offerte bett. Reuberpachtung bes Rathsfellers in Biesbaden" an ben Magiftrat (Rimmer Rr. 44) einzureichen.

Der Magiftrat behalt fich bie Bahl unter fammtlichen

Bewerbern bor.

4818

Wiesbaden, ben 26. Juni 1903. 4741

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 8. Juli, Rachmittage 5 Uhr, wird die Gras- Cresceng von ca. 2 Morgen Wiefen

Bujammentunft an bem Bafferbehalter bei dem Bahn-Dotheim.

Biesbaden, ben 6. Juli 1903.

Die Direttion ber ftabt. BBaffer, Gas u. Gleftr. Berte.

Befanntmachung. Bon bem im Diftrift "Rirjdbaum". 1. Gewann be-

legenen, von der Riedricherstrage abzweigenden Geldmege Ro. 9080 bes Lagerbuchs, wird ber auf bem Blane mit rother Farbe fenntlich gemachte Theil nach ordnungemäßiger Durchführung bes gemaß § 57 bes Buftandigfeits. Gefetes bom 1. Muguft 1883 eingeleiteten Berfahrens, bierburch eingezogen.

Biesbaden, ben 2. Juli 1903.

Der Oberbürgermeifter In Bertr. : Dr. G do 1 3.

Stadtausichnit gu Biesbaden.

Die Gerien bes Stadia isichuffes beginnen am 21. Juli und endigen am 1. Geptember b. 38. Bahrend der Ferien dürfen Termine gur mindlichen Berhandlung ber Regel nach nur in ichleunigen Cachen abgehalten werden. Muf ben Lauf ber gefestichen Griften bleiben die Ferien ohne Ginflug. Dies wird gemaß § 5 bes Regulative vom 28. Februar 1884 gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaden, ben 4. Juli 1903. Der Borfigende. In Bertr .: Dr. Cools.

Die Lieferung von 300 obm Grobichotter, (Rorngroße 40-60 mm) und 200 cbm Feinichotter (Rorngroße 20-40 mm aus hornfteinporphyr fur die Bauverwaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 53 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbireie Ginfendung von 1 DRt. bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Borphprichotter" Der-

febene Angebote nebft Brobefiftden find fpateftens bis Montag, ben 13. Juli 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Dur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berfid-

Buidlagefrift: 3 Boden Biesbaden, den 1. Juli 1903. 4819

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Ctabtifche Steuerfaffe.

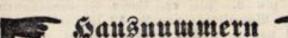
Stener 1. Hate. Die ichleunige Gingablung der 1. Rate Steuer wird hiermit nodmals in Erinnerung gebracht.

Bekanntmachung.

Das gur Beit von herrn Grit Gaertner benutte an ber Allerieite ber Wilhelmftrage gelegene photo. graphifche Atelier, foll gu gleichem oder ahnlichem Broede ab 1. Oftober 1903 junachit auf die Dauer von 5 Jahren nen verpachtet werben. Refleftanten mollen ihre Angebote unter Angabe bes jahrlichen Diethpreifes bis fpateftens Montag, ben 20. 3nli be. 36., Bormittage 10 Hhr bei ber unterzeichneten Bermaltung, mofelbit auch die naberen Bedingungen eingelehen werben fonnen, einreichen. Freie Babl unter den Reflettanten ohne Rudficht auf die Dobe des Bachtgebotes bleibt ausbrudlich porbehalten.

Wiesbaden, den 1. Juli 1903. Städtifche Rurberwaltung,

Michtamtlicher Cheil.



nach polizeilicher Borichrift fo lange ber Borrath reicht per Stud 40 Big.

4761 Georg Boss, Saloffetti,

ABeftenbftrage 15.

Awangsveriteigerung.

3m Wege ber Bwangevollfirednng follen bie in ber Gemarfung Frauenftein belegenen, im Grundbuche ron Frauenftein, Band VI, Blatt Ro. 180 gur Beit ber Gintragung des Berfteigerungevermertes auf ben Ramen ber Cheleute Maurermeifter Abam Fauft II. und Ratharine, geb. Doelger, in Schierftein als Bejammtgut eingetragenen Grundftude, Glur 21, Bargelle 202, Wohnhans mit ab-

gesonderter Baichfuche, hofraum, Scheune und Stall, Balluferlandftrage = 47 ar 95 qm, Ro. 1179 der Grunds fteuermutterrolle, Ro. 174 ber Gebaudefteuerrolle, Gebaudes

fteuernugungewerth 750 Mf., 2) Slur 21 Ro. 95

Alder, "Schimmerich" = 31 ar 99 qm, Ro. 1179 ber Grundftenermutterrolle, Grundftenerreinertrag 345 Mt., am 13. Anguft 1903, Rachmittage 4 Uhr, burch bas unterzeichnete Bericht im Rathhaus gu Schierfiein verfreigert

Der Berfteigerungsvermerf ift am 23. Gebruar 1903 in bas Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, foweit fie gur Beit der Eintragung des Berfteigerungebermertes aus dem Grundbuche nicht erfichtlich maren, fpateftens im Berfteigerungs. termine bor der Aufforderung jur Abgabe bon Geboten an-

jumelden und, wenn der Glaubiger wideripricht, glaubhaft ju machen, mibrigenfalle fie ber ber Geftstellung bes geringften Gebots nicht berudfichtigt und bei Bertheilung bes Berfteigerungeerlojes dem Uniprude des Glaubigers und ben fibrigen Rechten nachgefest werden.

Diejenigen, welche ein der Berfteigerung entgegenftehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor ber Ertheilung bes Buichlage Die Aufhebung ober einstweilige Ginftellung bes Berfahrens herbeiguführen, mibrigenfalls für bas Recht ber Berfteigerungserlos an die Stelle bes ber fteigerten Wegenstandes tritt.

Biesbaden, ben 3. Juni 1903.

Ronigliches Umtegericht 12.

Mobiliar=

Versteigerung.

Dienftag, ben 7. und Mittwoch, ben 8. Juli er., je Bor-mittage 9%, und Rachmittags 2% Uhr beginnenb, verfteigere ich in meinem Auftionelotale

3 Aldolfstraße 3

perfdiebenes noch guterhaltenes Dobiliar ale:

2 Salon-Ginrichtungen, nufb. hell und dunfel, 3 bocheleg. Schlafzimmer-Ginrichtungen, barunt t 1 mit himmelbett, eing. Betten mit Rogbaar- und Rapolmatragen Bajdtommoden, Rachtidrante, ferner 3 große Buffere, 1 mabag. Bucherichrunt, 1 bo. Cplinberbureau, 1 Galon-Bidard, 1 Gobeliu-Garnitur, 3th. Pluidgarnituren, 3., 4., 5., 6. u. 7.tb., eing Copbas, antite Rommoben u. 1 to. Schreibtifd, Damenidreibtijde, Gilber-idrant, (Balifanber) eingelegt mit Erpftal-Spiegeleinfagen, Ed ichrantden, Tijde, barunter ! großer eich, Muszebtild, Stummer Diener, 1 Spiegel (geichnist), Stuble, Baichmangeln, große und Beine Weingmaschinen, Sib- und Biegebabewannen mit Dien, Ruchenichtante, Bretter und Lifde, Leppiche, Louier, Glas, Borgellan und sonige Ruchenichtungsgegenftante, 3 Silberbefiede, Gastuftres und noch vieles Andere mehr.

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden por Beginn ber Berfteigerung. 4785

Wilh. Klotz Nachf., Auctions: und Tagatione-Gefchaft,

Der diesjährige Ertrag der Ririchen auf bem Bofgut "Abamethal"

ift gu vertaufen. Brima nene Rojen-Rartoffeln,

per Pid, 58 Pig., per Centner 6 Mt. trei Saus. G. Riechner, Wellribfit. 27 (Gde hellmunbfit.). Samen-, Vogel- und Vogelfutter-

Handlung bon Georg Eichmann, Witsbaden,

Manergaffe 2, am Martt.

Reiche Muswahl in Ging. und Biervogel aller Mrt. - Duhner, Tanben: und Bogelfutter ze. Spezialttat: Terrarien, Mquarien, Gifchen und Reptilien, Bafferpflangen u. f. w. 4598

an die öffentliche Gernfprechftelle angefchloffen. Karl Rossbach,

Ban- u. Dobelichreinerei - Cargmagagin,

Bebergaffe 56. (Bebrauchte Wiobel (jeder Art),

gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachlaffe faufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Caffa

und guter Beg blung. Jakob Fuhr. Goldgaffe 12. 2877

Natur Gis. Ratur-Gis.

in gwei Rellern gufammen ober getheilt gu verlaufen. Rab. Cebauftrafe 3.

Bohnenflangen bill. gu berf. b. 2. Debus, Roonftr, 8. b. 4653 Reanten abrftubl ju verfaufen. 92ab. Friebrichftr. 50,1 9. 4193

Ein Kraakenfahr uhl gu verfaufen bei

23. Trittler, Bismardring 31. 2 L

Gistaften mit verichiebenen Ablauffrahnen u. 5 Abtheilungen, 50 DR. ju vert, Zeller u. Schuffelgeftell 15 Drt. Oranienftr. 35, 1 L.

Pamenrad feine Marte, prima, ju verfaufen.

Rab. in ber Erped, b. Bl. 4900

Sahrrad, 85 M. Schwalbacheritr 19. 4235 Damenrab für 85 M. ju pf. Gdmalbacherftr. 19. 4856

Winige gebrauchte Fahrraber 🖘 billig gu verlaufen. Dicheleberg 8, 1

Giffdrant, 2-thur., bill. ju vert.

Bur Gartner.

Berichiebene Gemachebaujer unb eine tomplette Bafferbeigung auf Abbruch billig gu verlaufen. 4584 Rab. Blatterfrage 46.

Deute Bett bill, ju verfaufen. Rheinftr. 43.

Fahrrad, gut erhalten, für 65 Mart gu ber-Biernadt, Rirdauffe 5.

23 ebergaffe 56, 2 Bim., Ruche mit Bubeb. per 1. Oft. gu berm. Rab. 1. St. I. 4807

But gearbeitete Dobel, lad. unb pol., meift Sandarbeit, megen Erfparnif ber bob. Babenmiethe febe billig gu berfaufen: Bollft. Betteu 50mg ja bertaltet: Sonn, Seiten und Hola) 12-50 M., Beidericht. (Wifen und Hola) 12-50 M., Kleidericht. (mit Auffah) 21-70 M., Spiegelsschränke 80-90 M., Bertifonsk (politt) 34-40 M., Kommoden 20-34 M., Kuchenicht. 28-38M., Sprungrahmen (alle Sorten unb größere) 18-25 IR., Matraben in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 DR., Dedbetten 12-30 DR. Sophas, Divans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Bafctommoden 21 bis 60 Dt., Copbo- und Auszugtifche (polirt) 15—25 M., Rüchen und Bimmertische 6—10 M., Stable 3—8 M. Sonder, M. -8 DR .. Copha. u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. f. m. Große Lager-raume. Gigene Bertit. Frantenftrage 19. Muf Bunfc Babiunge-

Billige Beldhättshäuler

in Biebrich a. Rt. mit gutgebenben Beidaften für Bader, Renger, Colonialmaaren, Birth. imaften, ferner f. Bafchereien, lieine rentable Bobnbaufer für Rentner.

Raberes ertheilt E. Daseh, Biebrich a Rb., Grantfurterftr. 24, 1.

Tederfarren

aut erbalten, ju bertaufen. Rab. Bartnerei, Bigtierftr. 18a amifchen 7-911. Morg., 9-311. Mitt. 4811

Biethenring 4 find berrichaftl. 5.3immer Bobn, mit Bubeher, Roch- u. Beuchtgas, Licht, Ralt. und Warm. mafferanlage ber lofort ob. fpater ju verm. Rab. bai Bart. 4808

Dranienitr. 2. Bart. ero. reint." Arbeiter Soft it. Logid, 4797 Abden ob unabb. Fran tage. über gefucht Oranienfir. 3. Part.

Residenz : Theater. Baftiplel der Direttion Decar Bennen berg. Dienftag, Den 7 3uli 1903.

Abonnements-Billets guttig. 37. Abounements Borftellung. Abo Gröfter Schlager ber Saifon. Bug- und Raffenftud aller erften Bibnen. Mabame Cherry. Robitat.

Oberette in 3 Aften bon DR. Dibonneau. In freier beutider Bea beistung von Benno Jacobion. Berie und Dufit von Sugo Felig. Dirigent: Rapellmeifter Theobor Erler.

In Scene gejege von Regiffenr Moolf Rubne. Theodor Zachauer. Dac Sherrb ASSESSED LANGUAGE Thea Berms. Jane, Jeine Richte Mooif Rubne. Anatole Cherry, fein Reffe . Lifert Linben. Miftigrette . . Olly Berg. Beenard b Gomes, Grfanbichafts-Attacher Grang Feiler. Catherine, Mnatole's Birthichafterin . Rojel von Born Willy Ungar. Anrillac, ibr Mann Ammebee, Daftre b'hotel, im Reftaurant "gum Werry Berner. golbenen Raffel" Charles, Refiner im Go:el "Terminus" Richard Schmibt Diga Balb. Bin Groom Ein Boligei.Commiffar

Dieferanten, Bieferantinnen, Bobomien, Rellner, Rellnerinnen, Gafte. Der ber bandlung: Paris. - Beit: Gegenwart. Anjang 71/2 Uhr. - Enbe nach 95/4 Uhr. Mittwod, ben 8. Juli 1903.

Abonnements-Billets gultig. 38. Mbonnemente. Bornellung. Bum7. Dale: Wiener Blut. 7691

Operette in 3 Aften bon Birtor Loon und Leon Stein, Brufit par Johann Strauf Balhalla-Theater.

Sommer-Spielzeit. - Dir. Gmit Mothmann.

Dienstag, ben 7. 3ult 1903. Der Opernball.

Operetie in 3 Aften von Bichor Leon und Sugo Baldberg (nach bem Luftfpiele "Die rofa Dommos"). Mufit von Richard heuberger. Regie: Mar Linte - Dirigent: Georg Schonfeld

Beaubiffon, Rentier Biag Linte. hebmig v. Bagner. Darie Ragall. Mabame Beaubiffon Seutei, Reffe Beaubiffons, Marinetabett . Emil Rothmann Bami Mubier Angele, beffen Frau, Richte ber Dad. Beaubiffon Martha Bauli-Muntelt Georges Dumeniel ---Louife Rabiberger. Marguerite, beffen Frau Ludwig Terifs Bermain, Diener Bermain, Diener bei Dumeniel Mart Martin Buch Benbt. eobora, Chanfonette ... Bhilippe, Obertellner . Being Reichert. Billy Biente. Bean. Baptifte, Rellner . Miphone.

Spielt in Paris heutgutage in ber Carnevalegeit und gwar mabrend Beginn ber Borftellung 8 Uhr. - Enbe gegen 11 Uhr. Borgugofarten haben Galtigfeit.

Mittwoch, ben S. Juli 1903 Rachmittags 3 libr. Ermäßigte Preif. Ermäßigte Breife,

Robert und Bertram

Die luftigen Dagabunden.

Boffe mit Gefang und Tang in 4 Abtheilungen (5 Bilbern) bon Guftab Raber.

> Mbenba 8 Uhr: 3n neuer Bearbeitung und glangenber Musflattung.

Die Geifha. Dperette in 3 Aften von Dwen Sall, Dufit von Sibnen Jones. Dentich von E. SR. Robr und Julius Freund, 3u. Sorne gefest von Direttos G. Rothmann. Dirigent ER, Laubien.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unfer Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem ledem Interellenten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchäftstrokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter dieser Rubrik werden Inserate bls zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. ଜାରାଜାରୀରାଜାରାଜାରାଜାରାଜାରାଜାର<u>ା</u>ଜାର Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cle., Schillerplan 1. • Telefon 708. 365 Roftenfreie Beichaffung von Mieth- und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Rinbert. Chepaar fucht g. Dtr. e. 2.3im. B. m. ft. Stall. Dff. m. Breis n. H. J. 4716 Erp. 4716 1 Wobn., 3 Bim. u. Bubehör p. 1. Ofr. v. fl. Fam. gef. Preis 6is 400 Dt. Off. u. F. Z. 20 an

Vermiethungen.

Villa Shirkenftr. 3 bocheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Grter, Balfons u. Berranba, Diele, Winterg. Babes., Ruche, reicht. Bub., Saupt. u. Rebentreppe per fof. g. berm. Rah, b Befiger ER, Partmann. Bt.

Renban Schierfteinerftrage 22, bireft am Raifer fr. Ring, freier Blid in bie Erbacherftrage, bochelegant ausgestattete Bobnungen, 8 Bimmer m. Erfer, guf. fünt Baltone, Bab, Rudje ic., per fof. ju verm. Rab, bajelbft. 1904

7 3immer. Ming, ift bie 2. Etage von 7 Bim. rr. auf 1, Oft. er. 3 pm. Ungufeben Bm. 11-1 Ubr. 969 Emferfir. Rr. 8, Wohnung von 7-8 Bim., Ruche u a. Bub. a. 1. Oft. 3. vm. Befichtigung v.

3-5 U. Radym. (6 rrichtent. 8, 8, 29obnung, 7 Bimmer, reicht, Bubebor. nen bergerichtet u. b. Reng. entipt auf fof. (auch fpat.) bill. g. v. 668 Serrichaftliche Wognung, 3u feiner Etagenvilla (Sumbolb.

ftrage 11) ift die ganglich neu ren, Bart. Bobn., beft, aus 7 Bim., Babeg, Ruche u. reicht, Bubeb. nebft berti. Garten u. Gartenb. p. fof. o. fpater g Breife v. Dit. 2400 pro anno gu verm. Gieftr. Licht u. Gas in allen Zimmern. Beficht togl. v. 11-1 Uhr Mittags. Rob. Sumbolbftr, 11, 2 4138

Patier-Friedrich-Ring Ro. 40 ift im 3. Stod, ber Rengeit entip., er 1. Oftober ju verm. Rab. bafelbft im 3. Stod.

Moritiftrafe 29 ift die pon mir innegeb. Barterrewohn., befteb. aus 7 Bim. nebft Bubeh. felbe fann auch getheilt als 5.8. Bobn u. 9. Bim. Wohn. (lettere f. Bureau fehr geeignet u. befonberen Mbidi.) berm, merben, Eingufeb. 29. Rimmel.

Schützenstr. 5 (Ctagen Billa), mit haupt. u.

Rebentreppe, vornehm, Einrichtung, Bimmer, mehrere Erter und Baitons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht, Rebengelag, fof, ober fpater gu bermietben, Rab. bal. u. Schupenftr. 3, Bart. 3720

6 Bimmer.

21 bolteafie 25, Bart, 6 gimmer, Balfen, Babegint. u. reicht. Bubeb., Bartenvenunung, fof. ob. ip. Dab, baf. 1 St. b.

Shone 6-Bimmer-Bobnung in, reichlichem Bubebir, Balton, tenbenugung, in Silla an Bartenbennhung, in Billa an freier Lage mit berri. Ausficht billig gu vermierben. Bu befeben Bierftabter Bobe 8, Dochp. 3108

Dambachthat 34 (ichonne Boge), Bub. Beranda, Garten u. Barten stmmer sc., per gleich ju pm. Rab. Dambachthal 32, 1 St. 2722

(Sottefit, 5. Bart., 28oun, v. 6 3 muern, 9 begim., Ruche. 2 Mani. u. Bubebo per 1. Oft.

Raffer Friedrich - Ring 74 ift bie berrichaftl. Bart. Bohn., 6 8., Bad u. reicht Buben, auf gieich o. fpater g. um. Rab, bal. 6936

Pirchaaffe 47, 2. 29obnangs fed, ift eine Wohnung von 6 Bim., 2 Babes, Ruche, epeifetammer, 2 Manf. u. 2 Redeen o. fof. ob. fodt, 3 om. Auf Bunfch tann noch ein gr. Frifp.-Bim, bagu gegeben merb. Rab. beim Gigents. L. D. Jung. 6358

Micolaoftr. 23, 3, Webnung von 6 Bim, nebft Bubebor per 1. Juli ju vermiethen, Rab.

> 3m Renban Ribeeheimerftr. 14,

Ede b, Rauenthalerftr., (berl. Abelheibfir.), find bochberrfchafti, ausgeft. Bobn. à 6 geraumige Bim, m. Erter, Beranda ob, Baltoue, Ruche, Bab u. reichl. Bubeb, auf fof. ober ipater ju berm, 3m Saufe befinben fich : haupt. und Rebentreppe, Berf. Aufgug (Lift), elettr. Lichtanit; Basteit, für Licht, Roche u. Deigworde, Tele-phoni Anichlug, Remife für Antomobile. Rateres bat. 4880

m Renban Rabesbeimerftr, 15 Derl. Abelhaibftt, find boch-berrichaftl, ausgeft. Wohnung, v. 3. m, allem Comf. u. reichl. Bubeh, per April ob. fof. gu vin.

Wielandftrage 2 (Rail. Friedr. 92.) find geräum. 6. n. 5: Jim. 280hn. m. jed. mod. Comf. 3. vm. Rab. baleibft.

5 Jimmer.

Meibeidftr. 84 am Ring, Bel-Etage, 5 große Simmer, Riche, Bubeb., Bab rc., p. 1. Oft. cr. 3. Du. Rab. Rarthe. 7, 2, 4067 Delbeibfir. 84 am Ring, Part., 5 Bim., Kuche in. Jubeber, Bad w. per 1. Oft. ju um. Rob.

21 brechtir. 44, 2. Er., in rub. Saufe, 5. Bim Wohn. m. Bab u. Bub, auf 1. Jui ju bit. Must. 1. Et. o. Barran feb. 1639

5. Bimmer-2Bohnung, mit allem Comfort ber Rengeit entipr. p. 1. Ofr. gn vm.

Bismardring 3, 2302 Bismardring 3.
Dismardring 22, 2 St., 6 Jim.
w. jamunt. Jubeb a 1. Juli
1903 zu verm. Rab. Bismardring 24 1 St. l. 7334
Dismard Iting 40, Ede Westendit., Bohnung im 1. Stod,

von 5 gim., Bab (fait n. warmes Baffer) und fammtl. Bubeb. auf Oft. ju berm, Rab. B. 4648

Billowar, 2, Edvans, neu er-Reugeit entipr. einger., gefunbe freie lage, Rabe b. Baibes, gleich o. 1. Juli g. bm. Rab. b. Roll. 2. Etage rechts,

Smferftr. 52, Billen-bau, gange Etage mit 5 Bimmern, Riche, Bab, elettr, Licht, Gas zc. Alles ber Rengeit entiprechend u. Salteftelle ber eleftr. Bain. per 1. Ottober er. aud fruber, Bu erfragen baf. ob. Seerobenftr. 31, B. 4267

Emferfir. 54, 5 Bimmer # Mengeit entfpr., elettr. Bicht. Gas, Bab ic., pen 1. Dft. er., auch früher. Bu er. tragen bafelbit ob. Seeroben: frage 31, Bart. 4270

Gleg. möbl. Wohnung, Sodp., in fi Billa, i. beil. Rur-Rude u. Dienerichaftsgim. u. f. m., einige Monate mit Gilber, Baide n. f. w, ju verm, Anguf, Borm. 10-12, Radim, 2-4 Ubr 2697 Frantfurterfir. 26.

(Seisbergir, 5, 2, e. Wenn, v. 5 8. nebft allem Bubeh, p. 1. 3uli ju berm. Bu erfr. bon 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E. r. 8276

Jahuftraße 20, ich. b. Zimmer-Bohnung nebft Zubebbr (2. Erage) Weggugs halber a. 1. Juli ju verm: Rab. Bart. 3054

3n meiner 2-flödigen Billa im Sonnenberger Billenviertel, Biesbabenerftraße, 15 Minnten bom Rurhaus, gang in ber Rabe ber Ruranlagen, ift per 1. Ottober ber obere Stod von 5-7 großen Bimmern und vielem Bubebar febr preismerth zu vermiethen, Saltefielle "Tennelbach" b. elettr. Babn por bem Saufe. Rentner Edreiner, Moribfte, 21.

Dineedeimernt. 11, pert. Abel-beibur, find herrichaftliche Bobnungen von 5 gimmern mit Tentralbeigung gu bermiethen. Rab, baf. im Baubureau, Cout. 8107 Seerobenfit. 2 ift bie 2. Etage, beft, in 5 großen Bimmern, Bad, Ruche, Manf, und Ruche auf 1. Juli ober fpater gu verm, Dab. bafelbft Bart.

Seerobenftr. 80, 2, Umftanbe balber fcone 5 Bim. Bobu., v. 1. Juli bis Otr. für 150 Mt. om. Bom Oft, ab Preis nach Uebereinfunft, Dab, baleibft. 8612 Dirthitr. 5, 1 St., Suiteft. 0. Stragenbahn, 5 Bim. nebft Bubeb, in rub. Saufe auf 1. Oft. ju verm. Rab, Barr. 4347

Briedr. 12, nächft Raifer-Friedr. Ring, Wohn, ven 5 Bim, m. reicht, Jubeh., d. Reng. entipr, einger., ju verm, Rab, baf u. herberftr. 4, Bart, 1. 3824

4 Bimmer

M beibeibfir, ift eine Wohnung (Gubfeite), 4 gr. Bim., Ball., alles ber Reug, entipr, auf fof. ob. fpat. 3. verm, Ran. Abeibeib-frage 79, 1 Stod. 835

Dambachthai 6, 2, 29egguge baiber fcbone 4-Bim. 2Bobn. mit reichl: Bubebor fur 800 Mt. an rubige leute per fofort gu berm. Rab, bai, 2. Grace. 4431

Menban Doubeimerftr, 67, 3. n. 4.3im.. Bohn., ber Reugeit entsprechend, per 1. Juli, event. auch früher gu vermiethen. Rab.

Deuban, Dophetmerftr. 57 geit entfpr., auf fofort gu ven.

Denban Dopheimerfer. 69 3. u. 4.Bimmer. 2Bohnungen, ber Reug entipr., auf gleich ob. fp. g. pm R. i. S. b. Roffel. 3026 (leer), auch einzelne Bim. m.

mebreren Betten gu berm.

Emferftr. 54, 4 Bimmer nebft fammtl, Bubeb., b. Reugeit entiprechend, eleftr. Gas, Bab sc. per 1. Oft. cr., auch früher. Bu erfragen bai, ob. Geeroben. ftrafe 31, Bt.

Serberftr. 15, fcone 4- u. 3. 3.48. m. Balt., Bab u. reicht. Bub, fof, 1 b. Rab, baf, Bt. 3989 Raifer friedrich Rg. 4 gu vm.g. Bobunng von 4 Bimmern, Babegimmer uiw. Rab. 1 St. 4205 Lugemburgpian 3, 3 l. ift eine fone Wohn. 4 Bim., weg-gugebalber anf 1. Oft., ebenti. früher ju um. (Preis 800 M.) 4016 Detgergaffe 1s (Reub.) 4 3., Rude u. Bubeh. ju berin. Rab bei S. Baum, Graben. ftraße 19

1 ger. Bobn., 4 Bim., Ruche, Manf. u. Reller a. 1. Ott. 3. v. Mauerg. 8. Rab. Mauerg. 11. 4694 Derubau Bhitippsbergir. 8s. 4-Bim. Bobn. per 1. Juli 1. bm. Rab. bafetbft. 8671

Richlitrage 17 find 2 Bobnungen, je 4 gim, in 2. Et. auf gleich ob. fpat, ju vm. Rab Riebiftrage 17. 1, Et. 8549 Riediftr. 22, nachft b. Raifer. Griedrich-Ring, find ichone 4.Bim. Wohn, ber Reugeit entforechend eingerichtet, 3 bm. 8734 3 ubesheimerftr. 11 (perl, Abelbeibftr.) eine 4.Bim.-Bobn. m 2, Stod gu verm. Dab. baf. im Baubureau, Couterrain, 2454 Denbau Schierfteineritt, 22, bir. am Raifer Griedrich-Ring, 4-Bim -Bobnungen, ber Reugeit entipr. ausgestatiet, so fof. 3. bin.

Rab. balelbit, Schlerfteinerfir. 22, Reub., 4-Bimmer-Bohnungen, ber Reugest entfprechend ausgefiattet, p. fofort g. vm., Rab bafelbft. 4520

Scharnborifte u, Reubau, binter ber Blücherichule, icone, freie gefunde Lage, find icone Wohnung. von 4 Zimmer, alles ber Reugeit entipr., auf 1. Juli ob. fpater gu

Sharnborffft. 6.

gegenüber ber Bluchericul and 3. und 4.Rimmer. Bobnungen m. Bab, Roblen-aufgug und reichhaftigem Bubehör pr. 1. Juli, event. pater gu bermiethen.

Raberes Banbürean. Bluderftraße 3, 1, ober bei bem Gigenthumer Frin Jung, Blatterftr. 104. 2798

Schwalbacherftr, 14, Ede Dob beimerstraße, Wohnung 2 St., 4 Jimmer, Kade, Reller u. Jubeh, auf 1. Oft. in berm. Rat. Bart. und 1. St. J. Kentinann Dafeibit 2 Mani, sofor ober

pater gu vermietben. Gine febr fcone 4 Bimmer-Bohnung mit Bab u. f. m. Portftrage 11 im 3. Stod auf

1. Oft. 3. v. Rab. baf. Pab. 4187 Diethenring S, L. b. Sce-robener., ich. fr. Auslicht nach bem Balb, 8 n. 4 Bim., Bab, El., Alles ber Reugeit entipr., per 1. Juli zu verm. Rab am Bau u. Gtifter. 12, B. Ccheib.

3 Jimmer. Allbrechtitr. 41,

eine Bohnung im Sth. Bart, von 3 Bim. m. Bubeh. und Gartenbennqung jam 1 Oft. an fleine ruhige Hamilie ju verm. Nab. Borderbaus 2, Stod. 4769 Dothermern, 83, Neubau. Südieite, comfort, einger.

Bohn., 8 B., Ruche u. Bab nebft Bub., p. 1. Juli cr., ev. frub. g. b. Rab. vis-4-vis, Docheimerftr. 90, 1 Stiege

Abelheibftr. 46, Mtlb. | do. 3-3.-Bobn., Bab n. alles Zubeh. a. 1. Juli zu berm. Rah. daf bei fr. Leicher. Wwe. 6970

Denbau, Dogbeimerftr. 85. Subfeite, Schone Wohnungen 3 Bimmer, Ruche, Bab u. Bubeb, fofort ju vermiethen, Rab. baf Gr. Rorimaun.

Gmierftr. 54, 3 Bimmer, Bu-beber, ber Reugeit entipr., eleftr. Bicht, Gas, Bab ac., per 1. Oft, er., auch früber. Bu erfragen bafelbit ober o. Seetobeuftr. 31, B. 4268

Cehritt, 12 eff eine fleine 3.Bin. Mohn zu 270 M., sowie eine ft. Mani. Bohn, zu 180 M. auf 1. Oftober zu vermiethen. Rab. bei König, 1 Tr. lints. 4585 Schone große Frontfpibwohn., 3 Bim., Ruche, Bart., Bleiche p. fof. o. fpat. bill. Grengfir. 2, 3 Min. v. Bartthurmmeg. Rab. Moripfir,6, Thoreing. 3, Bm. 3957

Blatterftrage 4, p., 3 Bimmer, Rudje, Reller u. Man-farbe auf 1. Oft. ju berm Rab. baf., 1 Etage DIn ber Ringfirche 7, St. 6 3., Bab, 3 Balt., Gas, elettr. Licht, reichl. Bubeb., eb. m Garten ju verm. Rab. baf. 4780

Doberfir. 29 im Ediaden, 3.8. Bobn. m. Bubeb, an rub. Lente, Aftermiether nicht geflattet, belegen in ber Lebeftr. Bart. M. 460, 1 St. Dt. 480 auf 1. Oftober gu

permiethen. Scharnhorfiftr. 19, Gde Bulomftrage, febr icone 3- bis 4. Bimmer Bohn., ber Reugeit ein-gerichtet, per 1. Oftober ju berm.

Sedanftr. 13, e. Fronifp. eboun, 3 Bim. in. Bubeb, p 1. Oft. in berm. Rab. Mith. B. 4843 Deub. Echierfteinernr. 29, birect am Raifer Gr -Ring. 3.8im. Wohnungen, ber Reugeit entfpr. ansgeftattet, per fof. gu berm Maberes bafelbft.

Denb. Schierfteinernr. 22, birect am Raifer Fr. Ring, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgestattet, p. fofort bm. Dab. bafelbft. 4591 Schwalbacherftx, 63, pr. 1. Ott. 8 Zimmer Rüche u. Zubeh.

au veumiethen. Schulgaffe 4. 1 280hnung, 3 3. Ruche n. Reder fof. a. bis 1. Oft. 3. v. i. Sth. 1 Tr. bach. 4578 Seerobenftrage 6 icone 3 . Bimmer . Wohnung mit

Ballon, Bab, Bubebor per 1 Juli ju verm. Rab, beim Eigenthumer m Gartenbaus, 263 ellripftr. 38, Bob. 1 St., 2

ev. 3 Bim., Rude u. Reller p. 1. Ott. g. vm. Rab. B. 4575 Sonnenberg, Thaiftrage 16, ift eine 2- und 3-3im. Bobn. gu vermiethen.

2 3immer.

Wohnung, Stallung, Futter-roum, Remife auf 1. Juli 3. verm. Rab. Aarftr. 20. 919 Dirichgraben 12, fl. frol. Mani.s 29ohn. an 1 auch 2 Berf.

it verm. Ringfreche 7, ichone Frontipip-Bohnung, 2 Bimmer, Ruche, Reller an rub. Mierber o. Rinber 1. Oft. gu vm. Rab. Bt. 4779 Charnhorftir. 19, Ede Billoms froge. 2 icone, belle Bim, tneinanbergebend, mit 2 Baltons und Waffereinrichtung per 1. Oft. in berm. Rab. Bart.

23 albftrage, Dopheim, 2.Bim. ju vermiethen, Raberes im Bau-bureau, Rheinfir, 42. 2650 Gine Bohnung m. Wertfiatte auf ben 1. Oftober ju verm.

Rab. in ber Erved, b. Bl. 3157 Connenberg.

2 Bimmer und Ruche auf fofort gu vermiethen Platterftraße 1.

1 3immer.

Gin frol. Bimmer auf 1 3uit ob. fpater ju werm. Ablerftrage 58. Sellmundfir. 42, Zimmer, Ruche und Reller ju vermiethen.

Bellmunbftr. 42, Rimmer, Ruche und Reller ju um Raberes 2, Ct 647

Gin Zimmer mit Ruche ju vermiethen. Raberes Lubwig-frage Ro. 11, 1. 4075

3 ineterfer. 24, 1 Manf. - Sim. f. 1 ober 2 orbenti. Dabden ob. Arb. fof. bill. gu berm. 4641 Gin gr. beigb. Manfarbengim, in e. Bille an rub. aft. Berj. 1 D. Rab. Roberftr. 21, 2. 9838

Beeres Bimmer 3. Ginftellen von Schmalbacherftr. 3, Bergolberei. 4696 Gin Bimmer und Ridge gleich gu vermiethen. Rambacherftr. 61 i. Connenberg.

Moblirte Itumer. Reinl, Alrbeiter

erhalten Logie Molerftrage 21 beibeibftr. 49, 2, ein freundl. mobl. Bimmer mit ob. ohne 4350

Penfion gu vermiethen Gine frbi, mobi, Wani, ift fof. o. Frau abjug. Bu erfr. Bismards ring, 26 Barterre rechts! 4212 Schon mobil, frbi, Bimmer gu

vermiethen Dotheimerftr 21 Gin mobl. Bimmer gu berm, Gleonorenftr, 3, 2 1. 4597 Billa Briftol, Frantfurter. Salon und Schlafg, ju vm. 6519

Frauffurterftr. 14, "Billa Briftol" mobl. Bimmer mit und ohne Benfion gu vermiehten. Garten. Bober. Faulbrunnenftr, 4 ift c. Laben, event, 9 Laben gufammen, mit Labengimmer u. Arbeiterannte

Rab. Faulbrunneuftr. 11, Part. (Sunav Abolfftr. 5, 1, ein gut mobi. Balfongimmer gu bm.

(Breis 18 Mt.) Möbl. Zimmer m. Benfion gn berm. Selenenfir. 1. Mab. Part.

Dobl. Bimmer gu berm. per Monat 20 M., Sellmunde ftrage 26, 2 Et. L Sellmunbftr. 56, Gtb. 2 St., erhalten 2 reinl. Arbeiter Roft und Logis.

3 mei Arb, tonnen Log, erhalter bermannfir. 3, 2 r. 47i 6 Derberftr. 2, Dtb. B., g. Schiaf-

(ein mobl. Bimmer ju berm. 4378 Johnstr. 92r. 7, Bart. Sarifirage 25, 1, mobi. Man-farbe mit Roft (bie Boche 10 Mt.) ju berm. 4689

Strengaffe 52, 3 St., 1 habid mobl. Bimmer per fofort an permiethen.

Martific. 21, Ede Meigerg., 1, erh, ein nur reinl, Arbeiter Roft und Logis. Diobl. Bimmer

m permietben Mauergaffe 3,5, Bart. Mengergaffe 35 (Laben) Schlaf.

Meripfir. 17, 2. fcon mobi. Beinit Arb, erb. Schlafft. 986b.
Dranienftr. 15, Dib. 1 Tr.

Dien n. 1 ft. Berd abzugeben Oranienftr. 15, B. 11. 4748

Oranienftr. 60, 3, mobl. Bimmer, nach ber Strafe ju, ju verm. Gin freundl, mobil. Bun, mit.o. ohne Benfion fofort gu ont. Platterfir. 8, 2 Gt.

Junge Beute erbalten Roft und Bogie, Riebiftr. 4. 3. 6861 Diehiftrage 5, 8. 1 t., mobt. 8. an 1 herrn g. bm.

Gin mobi, Bimmer m. 2 Betten ju verm, Ede Romerberg u. Roberfrage, 2 St. hoch. 3967 Dobertt. 87, 1, nabe Zannus-ftraße, mobil. Bim. mit 1 ob.

2 Betten et, auch mit Penfion gu bermiethen. Dobl. Zimmer gu vermiethen. Romerberg Rr. 28, 3.

Saalgaffe 5, 1 L. am Rod-brunnen, mobl. Bim. an Rurg.

Meinl. Arb. erb. Schlafft., ein gut mobl. Bimmer ju berm. Gebanftr. 4, 1 St. I. 2109 21 nft. fol. Rah-Gefchaftsfrauein

tann einf. mobt. Bim. bill, b. beff, Bent, erb. Rab. Scharnborft ftrafe 17, 8 r. Sharnborffir, 20, 2 St. recte, fcon mobi. Bimmer billig gu vermietben.

21 nft. Arb. erbalt Bogis. Gees тобенвтаве 11. 86. В. 4705 2 mobil Bim git vm. Schival-bacherftraße 63, 1 Gt. bei

Hartwig. ung. anft. Dann fann Roft u. Bogis erhalten. 4682 Qunge Beute erhalten Roft unb Dogie bei Fr. Malfy, Schier-fteinerftraße 9, oth. 1 r. 4470

Gut möbl. Bimmer Benfton von Mtt. 60 an gu vermierben. Zannueftr, 27, 1. 4220 Walramftr. 37 reinlige fter beiter Logis erhalten.

Dorffer, 61, Sib. Bart., fl. icon mobl. Bim. ju berm. 2854

Rabe Rurgane, Belet., fcon mobl. Bimmer g. om. Bon 25-30 DR., volle Benf. 80 bis 90 Dt. Ruranlagen, Bice. bobenerftrafe 82

Denftonen.

Dilla Brandpair,

Emlerftraße 18, Familien Benfion. Glegante Bimmer, großer Garten. Babet. Bargaalide Rude. 680'

Gmferfir. 54, gange Grage b. 10 Bimmern nebft fammetl. Bubeber, ber Rengeit entfprechend, eleftr Bicht, Was, Bab se., gefunbe fcone Bage, Saltefielle ber elettr. Babn, 5 Din. bom Baib, per 1. Oftober er., buch früher. Bu erfragen anielbft ob, Gertobenftr. 31, 4986

gaben.

Dengerladen mit Bobnung bermiethen. Raberes (Bormittage) Abterfrage 28, 1 Stiege rechte gu extragen.

Schoner Laben, 80 qm., per fofort ober fpater gu bm. Barenftr. 2 6. Betger. 9506

Bubicher Laden. 2 Schaufenfter, Barenift. 5, per 1. Juli 1903 gu berin, Maberes beim Gigenthumer bafelbft. 8866

Pantbrunnenftr. 4 ift ein Laben m. Ladengim, mit ober obnie Bobn auf L. Oft, ju verm. Mab, Faulbrunnenftr, 11, Part. 3788 Gettaben für Wenger u. für

jebes Geichaft paffent, per 1. Juli gu, vermieifen hellmund-ftrage 40, 1 St L. 8440

Edladen.

Großer Laten, Marftftrage 21, Ede Mengergaffe, ber fofort, en. 1. Buti ober 1. Oftober b. 30. gunftig gie vermiethen, Rab, beim Concurdvermaiter.

Juftigrath Halbe. 4427 Quifenplas 6.

Maria de la companya del companya de la companya de la companya del companya de la companya de l Mauritiuspr. 8

ift ein fleiner Laben, epentuell mit ft. Wohnung per 1, Oft, er, gu berm. Rab. bafelbft. 4651

Schoner Laben mit 2 Schaufenftern und großem gab n-gimmer ju berm. Rab. Drogerte & Rood Rachf , Mebger-gaffe 5.

Dloribnt. 7 ift ein ichoner gaben mit Babengimmer eventl, birefter Rederverbinbung, Gas- und eleftr. Lichtanlagen, per

ofort gu bermiethen. Raberes bafelbft, Burean. 5886

St. Langguffe 7, Laben (ca. 70 b. 80 qm groß) mit großen Schaufenftern preiswittig zu vermiethen. Der Baben fann auch et. getheilt merben; augerbem tounen weitere Lagerraume abgegeben werben.

Rab, Langgaffe 19.

Shoner Ekladen mit Labengimmer in lebhafter Ge-

fchaftslage mit ober ohne Wohn, ju berm. Rab. i. b. Erp. 3751 Dalbfte, Rr. 2 in Dopbeim, ein Laben mit Bohnung, lowie einige Bobnungen mit 2-n. 8 Jimmet ju berm. Rab, bei Bilbem Midgel, Friedrichftraße 8,

Donheim. Baben mit ob. ohne Bohnung ju vermiethen. Rab. in ber

Groch b. Bl. In ber Rabe von Wi sbaben ift eine Wirthfchaft m. Zangfaal und Regelbabn, fowie je ein Baben fur Dengerei u Colonialmaaren eingerichtet, per 1. Juli b. 36. gu verm. Rab. Seban-ftrage 3, Bureau. 3666

Werkftatten etc.

Gin Glafdenbierteller, morin feit Babren ein Glafdenbiergeid. mit großem Erfolg berrieben, por 1. Juli gu vermiethen Beisberg-

1 schöner Keller mit Sofraum, geeignet ju jegl. Geichaftsbetrieb, per fofort ju bm. Beistergftrage 5. 4717

Rirchgaffe 19, geräumige Mani. Raberes bei Rrieg. Suremburgplat # ift Berfftatte

n. Souterrain-Raum gu vermietben. Moripitrage 64, große beile Bertflatte mit Glashalle et.

m. Woln, g. 1 Oft. g. vm. 4944 23 einteller in, Bortener, barüber im Conterr, 2 gr. tred. Lagerraume, per fof. 3. vm. Nab. Schierfleinerftr. 29, Pt 1907

Die Echmichewerfffatten mit Wohnung auf 1. Oftober gu vermiethen. Schulgaffe 4. Rab. hinterhaus 1 Trepve boch. 4579 Gine Berffitte mit Wohnung im Bartenhaus auf 1. Oft. gu berm. Dorfitt. 7. 3157

Dorfftr. 17, ein 175 qm groß. Weinteller, ein 33 qm groß. Refler, sowie mehr. Badraume u. Bertfiatten fofort gu verin, Rab. rechts.

Schreinermerthatte mit 8-Bimbitte u. S. N. 4629 an bie Erp. b. Bl. abgugeben.

Rapitalien.

Wer brandt Geld?? auf Souldidiein, Bechiel, Mobel, Cautionen, Supothelen, ber fdreibe Mindien Rr. 86. Schinemann.

Anvothekengelder gur 1. Stelle ju 4 Prog. Binfen, fowie in Ratengablungen mabrend ber Baugeit für 2. Stelle ju 41, Prog. bie 5 Prog. Binfen für vir und ausmares auf gute Objecte gu vergeben. Seinrich Beb.

2821 CYCHESCHESICSCHESICS Verschiedenes.

Bunit. Gelegenheit. Eine Angahl Buffete, mehrere Schlaf. gimmer merben billigft abi

Möbelgeichäft Wilh. Egenolf, Schillerplan 1.

Trauringe liefert gu befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Schwalbacherftraße 19. Edmetgioles Durlochitechen gratis

Sammtliche Tapegierer. unb Deforatione . Arbeiten merten beftens unb biligft andgeführt.

Wilh. Egenölf,

Beim Abbruch,

Saus Dreimeibenftr. 2, find eiren 10 Berbe, mehrere Defen, fammtliche Genfter u. Laben, fomie bie Treppe und eine Bafferpumpe fofort gu verfaufen.

L. Spit.



Bopfe meroen von 1 M. banerbaft angefertigt, fowie fammtliche Sunrarbeiten billigft bei

W. Grösser, Frijent, Erabenfiraße 6. 4718

Damen-Konfwaschen mit Frifur I Mart. Separater

Damen: Jalon.

Eingelfrifuren, fowie im Monats. abonnement außer bem Saufe billigft K. Löbig, Frijent, Ede Bieiche u. Srienenfic.

Gartenties,

Banm. u. Rojenpfahle, Pfoften te. billig abgugeben bei

Ang. Külpp, Sebanplas 3.

Alte Rartoffeln Magnum bonom 30 gelbe Bertramftrage 12, Baben,

umpen,

und gebrauchte, in allen Großen, fowie Reparaturen berfelben unter Garantie. Wellrigarage 11.



Willitär= n. Glace-Handschuhe

[2] The second of the second

werben vorzüglich gemafchen und gelärbt, wochentlich 3 Baichtage. Schwalbacherftrage Rr. 1, Ede

Gin Paradefiffen gratis erhalten Brautleute, Die ihre Betten

Wiedbabener Bettfedern - hans

Mauergaffe 15,

Int Souhmager! Innerhalb 6 Stb. merb. Schaften nach Dag angeferrigt bei

306: Blomer, Reugaffe 1, 2. Schuhmacher perebrlichen

empfiehlt fich ben Babengeichaften jur Hebernabme aller portommenben Arbeiten Rob in ber Erp. b. Bl.

Arbeiterwasche wird ichned und punttlich beforgt Rab, in ber Erped b. 81. 580

Reell und billig Damen-Sohlen in Gled DV. 1.80. herren Goblen in Bied DR. 2.80. 4082 Rranfenftr. 7, 3,

Stenerreklamationen fertigt bas 24 Stechtefdugburean Echupp.

Dochftätte_12/14. Beffere Derren. u. Damen. ind Beinbilgein angenommen Seerobenftrafte 24,

Britragen bon Buchern, Steuer. reflamationen, Cohnnach-weifungen, fowie alle fdriftl. Arbeiten werben gewiffenhaft u. billig Beforgt. Geff. Dif. n. B. B. 4900 an ber Erveb. b Bt. 4301

Kartendeuterin. Berühmte, sicheres Eintreffen

jeder Angelegenheit. Fran Nerger Ww., Hellmundstr. 40, 2 r.

Smiler = Venfion,

Bute Bflege, gewiffenhafte Er-giehung taglide Brauffichtigung unb Rachbilfe bei ben Schul-arbeiten, Rieine Schulergabt, Billiger Benfionspreis nach Maggabe ber Anforderungen. Biele beffe Empfehlungen.

Schmitz,

Realgomnafiallebrer a. D. Die berühmte Phrenologin

Seintet Ropf- n. Sandlinien.
Rur für Damen. Beleinenftr. 12, 1.
9-9 Uhr Abenba. 4935

Sekittet W. Glas, Marmorgegentande aller Art (Porgellan
feuerjeft u. im Baffer baltb.) 4183

Uhlmann. Quifennfan 2 Uhlmann, Quifenplas 2

Dampfer-Jahrten.

Rhein-Tampfichiffahrt. Rölnifche und Duffeldorfer Gefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morg. 6.25 bis Cobleng, 8.05, 9.25 (Schnell. fahrt "Boruffia" und "Raiferin Augusta Bictoria"), 9.50 (Schneil-fahrt "Barbaroffa" und "Eifa"), 10 35, 11.20 (Schneilt, "Deutscher Raifer" und "Bilbelm Raifer und Ronig"), 12.50 bie Cotn. Mittags 3,90 (nur an Conn- und Beiertagen) bis Agmannehaufen, bis Andernach, Abends 6,35 (Guterfchiff) bie Bengen, Mittage 2.25 bis Mannbeim.

Gepodwagen von Biesbaben nach Biebrich Morgens 71/2. Utr Bicbrich-Mainger

Dampffdifffahrt Anguit Walbmann,

im Anschluffe an die Biesbabener Befte Gelegenbeit nach Maing,

Commer Sahrplan. Bon Biebrich nach Maint (ab Schlog): 6 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8.30 †. An und ab Railerstraße-Centralbahnbof 15 Minuten fpater.

Bon Mains nach Biebrich (ab Gtabihalle): 8.10*, 9, 10, 11, 13, 1, 2, 8, 4, 5, 6, 7, 8, 9+, An und ab Raiferftraße-Central-baunhof 5 Minuten fpater. * Rur Dienftags und Freitage. + Rur Sonn- u. Feiertage.

Conn. u. Feiertags Extratouren Grtraboote für Befellichaften. Grachtguter 35 Bfg. per 100 Rile.

Arbeits-Namweis.

Angeigen fr biele baber 11 Uhr Bormiftage

Stellen-Gesuche.

Tücht. Büglerin fucht bauernbe Stelle.

B. Riefe, Berlin, Oranienftr. 51, 9. Endtige perfette

Bimmermäddien fuchen Stelle im Sotel p. 15, Hug. Offert. u. J. G. 10 poftlagernb m. diabhad.

Sucht. Frau f. Befd. i, Bafden und Pugen Dochftatte 14, 3 Et L

Etifeufe nimmt noch Damen 4281 Rab. Abierfraße 92, Bbb. 1.

Büglerin, verfect, fudt Brivat-tunbichaft, Subn, Schiernein, Dobbeimerftrage 17. 4684 Junger Mann,

17. Jahre alt, b. faufmann. Bud-fübrung machtig, fucht bei gering. Anfpruchen Stellung a. einem Comptoir. Offerten unter J. M. 4180 a. b. Erp. b. Bl. 4186

Bücherabschluß. towie alle fonftige taufmannifde

Bureauarbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Rach mittagsgeit, Beff. Mirtheilungen erbeten unter A. P. Raftell-ftrafie 4, 3 L 4107 4107

Offene Stellen.

Mannlige Berfonen.

Sichere Eriftens ohne Geicaftetenntniß en burd Rauf eines faft neuen Edbaufes m, ganzem Colonials u. Biftmalien-gefchäft in Mainz geboten. Breis Mt. 100 000. Mietherträgnig Mt. 6120. Anzahl Mt. 15 000. Off. 114 S. E. 4686 a. b. Expeb. biefes Blattes.

Grundarbeiter auf Accorbarbeit fofort gefucht, Cinfige Mantet finben gleichfalls bauernbe Be-Jof. Anny Sohne,

Bangeichaft, Smei tuchtige folibe Tuhrfnerhte

geincht. Burean Morigfir. 7. Gin Buriche, welcher fcon im baig mar und mit Gubrwert umgeben fann, gejudit, 4153

gent gef. an jes. Dit 3. Bert.
n. r. Cigarr., ev. M. 250.—
vr. Mon. n. mehr. Factennin, n.
erf. S. Jürgensen & Co.,
Damturg. 1275/56

Dundergebulfen gefucht Romer-berg 35. 4783

Ein braper Junge fann bas Dechaniter Banbmert er-lernen unt, gunftigen Bebingungen. Jakob Becker,

4489 Franfenftrage 5. Dafelbft eine Dampimafdine m. tupternem Reffel, 1/4 Bf., villig gu

Lebrling fucht E. Gtofer, Diecha-nifer, Micheleberg 8. 3571 Gin Dialerlehrling Jahnar. 8.

Braper Schlofferlehrling 3. Soblmein, Belenenfir, 28.

Weibliche Verfanen. Gin Dlabchen gefucht, welches tochen tann und

Sausarbeit übernimmt. Schachtfrage Rr. 17, Rodinnen, Mabden finden gute Stellen, Stellenbermittl, Frau Beinrich, Friedrichftr.14, 200.2. 4710

Gesucht fofort ein ftarfes

Mädchen

für Ruden u. Samsarbeit, meldes and etwas vom Roden verfiebt. Mainger Bierhalle,

Sof. gefucht

Mauergaffe 4.

tüchtige Raberinnen, am liebften gan je Arbeite-ftube für Damenmafche u. Mueftattungen, Danernbe gut begahlte Befcaftigung.

Theodor Werner,

Bebergaffe 30,

Ede Banggaffe, Seide-, Dub-,

Modewaaren burchaus branchefunbige Verkäuferinnen

geincht. Anejubeliche Offert, mit Bebalisanfpruche u. Bhoto-Seidenhane

David - Volz, Darmftabt.

Gin reint, Dtonaremabden fof. gef. Beilftr. 2, 1 St. r. 4766

Debrmadden g. Rieiberm, Rengaffe 15, 1 St.

Chriftliges geim n. Stellennachweis, Weftenbfir. 20, 1, beim Gebanplay Unftandige Dabchen erhalten für 1 Darf Roft und Logis, jowie

febergeit gute Stellen angemiefen. Arbeitsnadzweis für Franen

im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377. Gebffnet bis 7 Uhr Abenda. 21btheilung I. f. Diemitoten нив

Meseiterinnen. fucht ftanbig: A. Röchini.en (für Privat), Allein. Saus. Rinder und Rudenmiadden.

B. Baide Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Laufmooden u. Taglobnerinnen

But empfohlene Dabben erhaiten fofert Stellen. Dabbere B rufdarien: Rinbe-frauein u. Barterinnen Stuben, Dausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gelalicafterinnen Befellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptorininnen, Berfauferinnen, Lebrmabchen, Sprachtebrerinnen. B für fammtl. Dotelber-fonal, fomie für Benfionen (auch ausmaris):

Sotel. u. Reftaurationstödennen, Bimmermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen u. Saushalter-innen, Rod., Buffet. u. Gerpir-

C. Centralftelle für Rrantenunter Bitmirfung ber 2 dratt.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemeibeten, firgit, empfoblenen Pfiegerinnen find an ieber Beir bort gu erfabren.

Bontacluch

Löthlampe, gebraucht, gu taufen gefucht.

Dab in ber Erp. b. Bi. Ranfe mit größerer Angablung rentable Bobn. u. Gefcafte-baufer, Grunoftude u. Baulant. Bellerftr. 29, 1.

Mn: und Berfauf von Tanben 20 15 Bochftatte 6, Mbrens.

Herkaute.

Zu verkaufen! Sehr eleg, mit allem Comfort

ber Reugeit eingerichtet, berrichaftl. Billa - 15 Raume, ben entfprechenben Rebenraumen, großem Beinteller, Remifen, Seulveicher, hintergarten m. Wein- u. Obfiban, Rab. in ber Erp. b. Bl.

Rentabl. Gtagenhans, Bor- und hintergarten 8. u 4. Bimmerwohnung, paffend für Beamten u. Rentner für 78 000 DR. nette u. 1000 DR. Baarüberich, abtbeilungeb, fof, ju vert. Anfragen an heinrich Bob, Reller-frage 23 1. 2847

idj

the

ner

tig

fer

La

Str

何

rim

gen

En

野a

bal

ftol

attro

abn

tra

mu

als.

Fin

ben

flar

Ent

Wo!

Pec

ung

prot

nim

Sto

gen

tritt

ftitt

geht

Bern

Seri

Bul

nom

Burne

&off

60-70 Buthen Baugelanbe, à Ruthe 350 9Rt.

me 3 Banbbaufer errichtet merben tonnen, ia einigen Jahren gu bebauen, fofort ju verlaufen. 2821 D. Bob, Rellerfir. 22, 1. Geräumiges

Borgarten ohne hinterbaus, mitti. Abelbeibfir, für 75 000 Dt. feit. Sporbeten gunftig, Anfrage 20b, Relletfir. 22. Saus mit Thoriabit, Stallung b. Stadt, mit fleiner Angeblung

Etagenhaus,

5. Bim. Bohnungen mit Baltonen,

gunft. ju vert, Rab. 3. Dunter, Sellmunbfir. 42, 2. 3884 Canaus. Reubau, verg, Lage, 2000 M. lieberich., f., Bader ober Menger geeignet, unter gung. Bedingungen gu verfaufen. Rat. 3. Diufer, Bellmunbfir, 42, 2. 3886

Das Gras von ca. 15 Morgen Biefen im Bebrn" abjugeben

Echone fl. Fertel u. fraftige Ginieg-Schweine fest billig ju vertaufen. Befitthum Jafob, binter bem alten Griebhof. Berichienbe Fenfierladen, Benfter

ein Stauberfer und 2 Farbmublen febr billig gu verfaufen. Cd. Wengandt,

Rirchgaffe 84. Gebr gutes unb rentables Chjeft,

bent Lage billig ju vertaufen. Raberes bei 2B. Trittler. Bismardring 31, 2 1,

Geschäftswagen, oder Mildhandler febr. gerignet, billig gu vertaufen.

Wilh. Frickel. Wellright, 39. Drojchten Guhrwerf mit Rummer gu verfaufen, 1595 Marfirage 1, Geitenb,

Dene und gebrauchte Geberrollen 1988 Bogbemerfir, 74 b. F. Jung. 2 Brencs, 6-fibig, b. | bert. Dopheimer-ftrage 74 bei Gr. Jung. 8190

1 Conpe, 1 Landaner, 1 Salbverbed,

faft neue Bagen, billig ju vert. 4449 E. Ronig, Bebrfir, 12. llene Federrolle 3047 Echniquite Nr. 4.

(Sin gebrauchter Menger. st. Mildwagen ju berfaufen ober gu bermiethen 9821 Delenenfir 12,

Gin Salbverden ebr billig ju berfaufen. Ras Balrambrage 25, Bart. 1870

Gine gußeiferne Dendeltreppe, 1,40 Meter Durchmeffer und 3,56 Meter hobe, in gutem Buftande

u perfaufen, Banburean, Emfer-

gier Die ein

in E unb Lebe Ding

bağ ber